

Modulkatalog Master of Arts

152 Indogermanistik

PO-Version 2016

FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA

Inhaltsverzeichnis

	Sprachanforderungen	3
03AOR0402	Akkadische Sprache und Literatur	4
AO 310	Akkadische Lektüre	6
AO 320	Einführung in das Sumerische	7
AO 910	Aufbaumodul Sumerisch A: Historische Quellen	8
AO 920	Aufbaumodul Sumerisch B: Literarische Quellen	10
AO 950	Methodenmodul Keilschriftepigraphie A: Lektüre und Interpretation von Originalen der Hilprecht-Sammlung	12
Aram F1	Freies Sprachmodul I	14
Aram F2	Freies Sprachmodul II	15
Aram MTS	Methoden und Theorien: Arabische Sprachwissenschaft	16
Aram W1	Weitere Islamsprache I	17
Aram W2	Weitere Islamsprache II	18
BSLAW 8	Aufbaumodul Südslawistische Linguistik	19
BSOE 2.1	Einführung in die Albanologie	21
BSOE 2.2	Sprachvermittlung Albanisch	23
IDG MM 1	Semantik und Pragmatik	24
IDG MM 2	Italische Sprachwissenschaft	26
IDG MM 3	Morphologie und Wortbildung	27
IDG MM 4	Griechische Sprachwissenschaft	29
IDG MM 5	Syntax	31
IDG MM 6	Indoiranische Sprachwissenschaft	33
IDG MM 7	Sprachwandelforschung	34
IDG MM 8	Germanische Sprachwissenschaft	36
IDG MM 9	Anatolische Sprachwissenschaft	38
Kauk-BA-2	Einführung in die kaukasische Sprachwissenschaft	40
Kauk-MA-1	Kaukasische Sprachen	42
MA-AA.SW01	Corpus Linguistics	44
MA-AA.SW04	Linguistic Typology and Language Universals	46
MA-AA.SW05	Statistics for Linguists	48
MA-AA.SW06	Cognitive Linguistics	50

MA-AA.SW07	Principles of Language Change	52
MA-AA.SW09	Contrastive Linguistics	54
MA-AA.SW10	Usage Based Linguistics	56
MA-AA.SW11	Grammatical Categories in Comparative Perspective	58
M-GSW-101	Komparative Linguistik	60
M-GSW-102	Sprachtheorie	62
M-GSW-103	Grammatiktheorie I	64
M-GSW-104	Grammatiktheorie II	66
M-GSW-105	Sprachwandel I	68
M-GSW-106	Sprachwandel II	70
M-GSW-107	Sprachliche Variation I	72
M-GSW-108	Sprachliche Variation II	74
M-GSW-109	Sprachgebrauch I	76
M-GSW-110	Sprachgebrauch II	78
MRom-MMS2	Romanische Sprachwissenschaft	80
MRom-ROS3	Romanische Sprachwissenschaft Sprache 1	82
MRom-ROS4	Romanische Sprachwissenschaft Sprache 2	84
MRom-ROS6	Ältere Sprachstufe	86
MSLAW 4.1	Kultursemantik/Sprachkontaktforschung für Russisten	88
MSLAW 4.2	Kultursemantik/Sprachkontaktforschung für Russisten und Bohemisten	90
IDG MM 10	Masterarbeit	92
	Abkürzungen	93

Hinweis :

Hinweis: Prüfungen, den Prüfungen zugeordnete Lehrveranstaltungen sowie Prüfungstermine können in Friedolin unter dem Menüpunkt "Modulkataloge" eingesehen werden. Nach Login wählen Sie dazu bitte Abschluss, Studiengang und Modul. Unmittelbar eingearbeitete Änderungen werden dort zeitnah dargestellt.

Sprachanforderungen

Sprachanforderungen lt. aktueller Lesefassung*

(1) Das Studium im Fach Indogermanistik erfordert Latein- und Griechischkenntnisse, die im Umfang des Latinums und Graecums nachzuweisen sind. Ausländische Studierende können entsprechende Kenntnisse über äquivalente Sprachzeugnisse belegen. Fehlende Griechischkenntnisse können während des Masterstudiums als Zusatzleistung erworben werden. Der Nachweis eines dem Graecum entsprechenden Sprachniveaus ist spätestens bei der Anmeldung zur Masterarbeit zu erbringen.

(2) Kenntnisse in einer oder mehreren modernen Fremdsprachen werden empfohlen.

* Die hier dargestellten Sprachanforderungen entsprechen der aktuellen Lesefassung der Studienordnung und ihrer Änderungssatzungen und sind nicht rechtsverbindlich. Rechtsverbindlich ist nur der im jeweiligen Verkündungsblatt veröffentlichte Text.

Modul 03AOR0402 Akkadische Sprache und Literatur	
Modulcode	03AOR0402
Modultitel (deutsch)	Akkadische Sprache und Literatur
Modultitel (englisch)	Accadian Language and Culture
Modul-Verantwortliche/r	Altorientalisches Institut
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	gute Akkadischkenntnisse
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	152 M.A. Indogermanistik: Wahlpflichtmodul; 722 M.A. Sprachen u. Kulturen d. Alten Vord. Orients: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	V (1 SWS) + S (3 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Vorlesung mit einem Überblick über ein Teilgebiet akkadischer Sprache und Literatur Seminar: Lektüre ausgewählter akkadischer Keilschrifttexte zur Vorlesung (dialekt-, perioden- und sprachebenenübergreifend)
Lern- und Qualifikationsziele	Vertiefte Kenntnisse in einem Teilgebiet akkadischer Sprache und Literatur
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	--
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Vorlesung: Mündl. Prüfung (20 Min., 25 %). Ein Protokoll (25 %) . Seminar: Regelmäßige Hausaufgabe mit vorbereitender Analyse und Interpretation eines Keilschrifttextes (50 %).

Zusätzliche Informationen zum Modul	Die Lehrveranstaltungen finden an der Universität Leipzig statt. Prüfungstermine: Mündl. Prüfung: Am Ende der Vorlesungszeit. 1. Wiederholung max. 4 Wochen nach Ende der Vorlesungszeit. 2. Wiederholung vor Beginn des folgenden Semesters max. Teilnehmerzahl: 30
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul AO 310 Akkadische Lektüre	
Modulcode	AO 310
Modultitel (deutsch)	Akkadische Lektüre
Modultitel (englisch)	Reading Akkadian texts
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Johannes Hackl
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	622 B.A. Sprachen u. Kulturen d. Vord. Orients, Schwerp. Altorientalistik - KF&EF: AO 110
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	622 B.A. Sprachen u. Kulturen d. Vord. Orients, Schwerp. Altorientalistik - KF: AO 350 (Fachspezifische Schlüsselqualifikationen) 622 B.A. Sprachen u. Kulturen d. Vord. Orients, Schwerp. Altorientalistik - EF: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	622 B.A. Sprachen u. Kulturen d. Vord. Orients, Schwerp. Altorientalistik - KF&EF: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	S
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	1. Lektüre, Analyse und Interpretation eines größeren zusammenhängenden Textes/Literaturwerkes oder einer zusammengehörigen Textgruppe in akkadischer Sprache.
Lern- und Qualifikationsziele	1. Praktische Anwendung, Konsolidierung und Erweiterung der in Modul AO 110 erworbenen Kenntnisse. 2. Kompetenz zur selbständigen philologischen Erschließung akkadischer Originalquellen. 3. Kompetenz zur kritischen Auseinandersetzung mit der wissenschaftlichen Sekundärliteratur.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme und Vorbereitung.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit (50 %) Abschlussklausur (50 %) Jede Modulteilprüfung muss bestanden sein.
Empfohlene Literatur	k. A.

Modul AO 320 Einführung in das Sumerische	
Modulcode	AO 320
Modultitel (deutsch)	Einführung in das Sumerische
Modultitel (englisch)	Introduction to Sumerian
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Johannes Hackl
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	622 B.A. Sprachen u. Kulturen d. Vord. Orients, Schwerp. Altorientalistik - KF&EF: AO 110, Sprachkenntnisse Englisch und Französisch gem. Studienordnung
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	622 B.A. Sprachen u. Kulturen d. Vord. Orients, Schwerp. Altorientalistik - KF: AO 350 (Fachspezifische Schlüsselqualifikationen) 622 B.A. Sprachen u. Kulturen d. Vord. Orients, Schwerp. Altorientalistik - EF: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	622 B.A. Sprachen u. Kulturen d. Vord. Orients, Schwerp. Altorientalistik - KF&EF: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	S
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	1. Einführung in die sumerische Grammatik und Orthographie sowie in die diesbezügliche wissenschaftliche Diskussion. 2. Einführung in die Lektüre sumerischer Originaltexte.
Lern- und Qualifikationsziele	1. Grundkenntnisse der sumerischen Grammatik und Orthographie. 2. Kenntnis des sumerischen Grundwortschatzes und des elementaren Onomastikons. 3. Fähigkeit zur Auseinandersetzung mit der aktuellen sumerologischen Forschungsliteratur. 4. Fähigkeit zur Lektüre, Analyse und editorischen Bearbeitung einfacher sumerischer Texte.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßig Teilnahme und Vorbereitung.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit 50% Abschlussklausur 50% Jede Modulteilprüfung muss bestanden sein.
Empfohlene Literatur	k. A.

Modul AO 910 Aufbaumodul Sumerisch A: Historische Quellen	
Modulcode	AO 910
Modultitel (deutsch)	Aufbaumodul Sumerisch A: Historische Quellen
Modultitel (englisch)	Advanced Sumerian A: Historical Source
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Johannes Hackl
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Kenntnis der sumerischen Grammatik und Beherrschung des Grundwortschatzes
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	722 M.A. Sprachen u. Kulturen d. Alten Vord. Orients: Pflichtmodul 152 M.A. Indogermanistik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	S (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	270 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Lektüre und Interpretation sumerischer Keilschrifttexte zur Ereignis-, Wirtschafts-, Rechts- und Sozialgeschichte des antiken Mesopotamiens (Lektürekanon A).
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden konsolidieren und erweitern ihre Sprachkenntnisse auf Grundlage des Lektürekanons A, insbesondere hinsichtlich der Quellenkunde, der Fähigkeit zur selbständigen philologischen und inhaltlichen Erschließung sumerischer Texte sowie der Fähigkeit zur kritischen Auseinandersetzung mit der wissenschaftlichen Sekundärliteratur. Die Studierenden bauen durch entsprechende Studienleistung ihre Fähigkeiten aus, eigene Rechercheergebnisse im mündlichen Vortrag nach wissenschaftlichen Standards zu präsentieren.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Das Erreichen der Lern- und Qualifikationsziele setzt eine regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar voraus. Dies schließt die Übernahme von Studienleistungen (Referat zum Lektürekanon A) ein. Umfang und Form werden zu Beginn des Seminars durch den Modulverantwortlichen bekannt gegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur (100%)

Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul AO 920 Aufbaumodul Sumerisch B: Literarische Quellen	
Modulcode	AO 920
Modultitel (deutsch)	Aufbaumodul Sumerisch B: Literarische Quellen
Modultitel (englisch)	Advanced Sumerian language B: Literary Sources
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Johannes Hackl
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Kenntniss der sumerischen Grammatik und Beherrschung des Grundwortschatzes
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	722 M.A. Sprachen u. Kulturen d. Alten Vord. Orients: Pflichtmodul 152 M.A. Indogermanistik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	S (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	270 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Lektüre und Interpretation sumerischer Keilschrifttexte aus den Bereichen Religion, Literatur und antiker Wissenschaft im antiken Mesopotamien (Lektürekanon B)
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden konsolidieren und erweitern ihre Sprachkenntnisse auf Grundlage des Lektürekanons B, insbesondere hinsichtlich der Quellenkunde, der Fähigkeit zur selbständigen philologischen und inhaltlichen Erschließung sumerischer Texte sowie der Fähigkeit zur kritischen Auseinandersetzung mit der wissenschaftlichen Sekundärliteratur. Die Studierenden bauen durch entsprechende Studienleistung ihre Fähigkeiten aus, eigene Rechercheergebnisse im mündlichen Vortrag nach wissenschaftlichen Standards zu präsentieren.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Das Erreichen der Lern- und Qualifikationsziele setzt eine regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar voraus. Dies schließt die Übernahme von Studienleistungen (z.B. Referat zum Lektürekanon B) ein.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur (100%)
Zusätzliche Informationen zum Modul	--

Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul AO 950 Methodenmodul Keilschriftepigraphie A: Lektüre und Interpretation von Originalen der Hilprecht-Sammlung	
Modulcode	AO 950
Modultitel (deutsch)	Methodenmodul Keilschriftepigraphie A: Lektüre und Interpretation von Originalen der Hilprecht-Sammlung
Modultitel (englisch)	Cuneiform Epigraphy A: Reading and Interpretation of Cuneiform Artefacts in the Hilprecht-Collection
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Johannes Hack
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	722 M.A. Sprachen u. Kulturen d. Alten Vord. Orients: AO 960
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	722 M.A. Sprachen u. Kulturen d. Alten Vord. Orients: Pflichtmodul 152 M.A. Indogermanistik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	S (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	270 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Einführung in die materialen Aspekte der Keilschrift: Schriftträger, Schreibmaterialien, Schrifttechniken, Schriftformen, Paläographie; Aspekte der Sammlungsverwaltung und Provenienzforschung; epigraphische Erschließung, Analyse und Interpretation ausgewählter keilschriftlicher Originale der Hilprecht-Sammlung
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die wichtigsten Typen altorientalischer Schriftträger und die zugehörigen Methoden der Keilschriftepigraphie. Sie verfügen über Grundkenntnisse der Keilschriftpaläographie und Schriftgeschichte und sind zur selbständigen philologischen Erschließung keilschriftlicher Originale befähigt. Ferner verfügen sie über praktische Erfahrung bei der sachgerechten Handhabung von Sammlungsobjekten und sind dadurch auf eigene Studienaufenthalte in Sammlungen und Museen im Rahmen von Qualifikationsarbeiten vorbereitet.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige Teilnahme und Vorbereitung

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Portfolio Das Portfolio umfasst drei Aufgaben: 1. Philologische Bearbeitung zweier Keilschriftartefakte; 2. Metadatenerfassung zu ausgewählten Sammlungsobjekten; 3. Erstellen von Begleittexten für die museale Präsentation. Die Bewertung der Gesamtleistung ergibt sich aus der Summe der in den Portfolio-Elementen erzielten Punkte. Detailanforderungen werden vom Prüfenden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul Aram F1 Freies Sprachmodul I	
Modulcode	Aram F1
Modultitel (deutsch)	Freies Sprachmodul I
Modultitel (englisch)	Additional language I
Modul-Verantwortliche/r	Professur Islamwissenschaft
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	010 M.A. Arabistik: Wahlpflichtmodul, 152 M.A. Indogermanistik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	S (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Grundlagen von Morphologie, Syntax und Wortschatz einer Varietät des Arabischen (z.B. Judäo-Arabisch oder ein Dialekt des Arabischen der nicht in den Modulen Aram D1 und Aram D2 behandelt wurde) oder einer anderen semitischen Sprache (z.B. Syrisch-Aramäisch, Altäthiopisch oder Sabäisch). Einführung in die Lektüre und Quellenkunde der jeweiligen Sprache.
Lern- und Qualifikationsziele	Beherrschung der Grundlagen von Morphologie, Syntax einer Varietät des Arabischen (z.B. Judäo-Arabisch oder ein Dialekt des Arabischen der nicht in den Modulen Aram D1 und Aram D2 behandelt wurde) oder einer weiteren semitischen Sprache (z.B. Syrisch-Aramäisch, Altäthiopisch oder Sabäisch). Fähigkeit zur Lektüre und zur sprachlichen und inhaltlichen Analyse einfacher Texte.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme, aktive Vorbereitung des Unterrichts
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur oder mündliche Prüfung (100%). Prüfungsform wird zu Veranstaltungsbeginn von der Lehrperson bekannt gegeben.

Modul Aram F2 Freies Sprachmodul II	
Modulcode	Aram F2
Modultitel (deutsch)	Freies Sprachmodul II
Modultitel (englisch)	Additional language II
Modul-Verantwortliche/r	Professur Islamwissenschaften
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Kenntnisse der betreffenden Sprache bzw. Varietät auf dem Niveau des Moduls Aram F1.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	010 M.A. Arabistik: Wahlpflichtmodul, 152 M.A. Indogermanistik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	S (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Vertiefung von Morphologie, Syntax und Wortschatz einer Varietät des Arabischen (z.B. Judäo-Arabisch oder ein Dialekt des Arabischen der nicht in den Modulen Aram D1 und Aram D2 behandelt wurde) oder einer weiteren semitischen Sprache (z.B. Syrisch-Aramäisch, Altäthiopisch oder Sabäisch). Lektüre, sprachliche Analyse und Interpretation mittelschwerer Texte zu ausgewählten Themen. Einführung in die wissenschaftliche Arbeit mit Texten der jeweiligen Sprache.
Lern- und Qualifikationsziele	Vertiefte Beherrschung von Morphologie, Syntax und Wortschatz einer Varietät des Arabischen (z.B. Judäo-Arabisch oder ein Dialekt des Arabischen der nicht in den Modulen Aram D1 und Aram D2 behandelt wurde) oder einer weiteren semitischen Sprache (z.B. Syrisch-Aramäisch, Altäthiopisch oder Sabäisch). Fähigkeit zur Lektüre, sprachlichen Analyse Interpretation mittelschwerer Texte. Selbständige wissenschaftliche Arbeit mit Texten der jeweiligen Sprache.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme, aktive Vorbereitung des Unterrichts.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit, Klausur oder mündliche Prüfung (100%). Prüfungsform wird zu Veranstaltungsbeginn von der Lehrperson bekannt gegeben.

Modul Aram MTS Methoden und Theorien: Arabische Sprachwissenschaft	
Modulcode	Aram MTS
Modultitel (deutsch)	Methoden und Theorien: Arabische Sprachwissenschaft
Modultitel (englisch)	Methods and Theories: Arabic linguistics
Modul-Verantwortliche/r	Professor:in Arabistik
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	010 M.A. Arabistik: Wahlpflichtmodul, 152 M.A. Indogermanistik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	alle 2 Jahre (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	S (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	270 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Seminar führt in grundsätzliche Fragen der arabischen Sprachwissenschaft ein und gibt einen Überblick über verschiedene methodische und theoretische Ansätze. Es greift zentrale Diskussionen und Probleme der arabischen Sprachwissenschaft auf und vermittelt Kenntnisse und Fertigkeiten, um Forschungsfragen in diesem Gebiet identifizieren und bearbeiten zu können. Verschiedene Sprachstufen und Sprachformen (klass. Arabisch, mod. Hocharabisch, Dialekte u.a.) werden berücksichtigt. Im Selbststudium erarbeiten die Teilnehmenden je ein bestimmtes Thema, das sie im Seminar präsentieren und ggf. in einer Hausarbeit ausführen.
Lern- und Qualifikationsziele	Vertiefte Kenntnisse über unterschiedliche methodische und theoretische Ansätze der arabischen Sprachwissenschaft. Fähigkeit zur selbständigen Entwicklung und Bearbeitung von Fragestellungen im Bereich der arabischen Sprachwissenschaft auf der Grundlage angemessener wissenschaftlicher Methoden und Theorien.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Erbringung von zwei Seminarleistungen: ein Referat und ein Essay.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit oder Klausur (100%). Prüfungsform wird zu Veranstaltungsbeginn von der Lehrperson bekannt gegeben.

Modul Aram W1 Weitere Islamsprache I	
Modulcode	Aram W1
Modultitel (deutsch)	Weitere Islamsprache I
Modultitel (englisch)	Other language of the Islamic world I
Modul-Verantwortliche/r	Professor:in Islamwissenschaft
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Hocharabisch auf Niveau B1.1.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	010 M.A. Arabistik: Wahlpflichtmodul, 152 M.A. Indogermanistik: Wahlpflichtmodul, 622 B.A. Sprachen u. Kulturen d. Vord. Orients, Schwerp. Altorientalistik - KF&EF: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	S (5 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	75 h
- Selbststudium	225 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Grundlagen von Morphologie, Syntax und Wortschatz einer weiteren Sprache der islamischen Welt (z.B. Türkisch, Persisch oder Osmanisch). Einführung in die Lektüre und Quellenkunde der jeweiligen Sprache.
Lern- und Qualifikationsziele	Beherrschung der Grundlagen von Morphologie, Syntax und Wortschatz einer weiteren Sprache der islamischen Welt (z.B. Türkisch, Persisch oder Osmanisch). Fähigkeit zur Lektüre und zur sprachlichen und inhaltlichen Analyse einfacher Texte.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme, aktive Vorbereitung des Unterrichts.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur oder mündliche Prüfung (100%). Prüfungsform wird zu Veranstaltungsbeginn von der Lehrperson bekannt gegeben.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Dieses Modul kann in einem Masterstudiengang nur dann belegt werden, wenn es nicht bereits im Bachelorstudium belegt wurde

Modul Aram W2 Weitere Islamsprache II	
Modulcode	Aram W2
Modultitel (deutsch)	Weitere Islamsprache II
Modultitel (englisch)	Other language of the Islamic world II
Modul-Verantwortliche/r	Professor:in Islamwissenschaft
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Kenntnisse der betreffenden Sprache auf dem Niveau des Moduls Aram W1
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	010 M.A. Arabistik: Wahlpflichtmodul, 152 M.A. Indogermanistik: Wahlpflichtmodul, 622 B.A. Sprachen u. Kulturen d. Vord. Orients, Schwerp. Altorientalistik - KF&EF: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	S (5 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	75 h
- Selbststudium	225 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Vertiefung von Morphologie, Syntax und Wortschatz einer weiteren Sprache der islamischen Welt (z.B. Türkisch, Persisch oder Osmanisch) im Anschluss an das Modul Aram W1. Lektüre, sprachliche Analyse und Interpretation mittelschwerer Texte zu ausgewählten Themen. Einführung in die wissenschaftliche Arbeit mit Texten der jeweiligen Sprache.
Lern- und Qualifikationsziele	Vertiefte Beherrschung von Morphologie, Syntax und Wortschatz einer weiteren Sprache der islamischen Welt (z.B. Türkisch, Persisch oder Osmanisch). Fähigkeit zur Lektüre, sprachlichen und Analyse und Interpretation mittelschwerer Texte. Selbständige wissenschaftliche Arbeit mit Texten der jeweiligen Sprache.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme, aktive Vorbereitung des Unterrichts.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit oder Klausur (100%). Prüfungsform wird zu Veranstaltungsbeginn von der Lehrperson bekannt gegeben.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Dieses Modul kann in einem Masterstudiengang nur dann belegt werden, wenn es nicht bereits im Bachelorstudium belegt wurde.

Modul BSLAW 8 Aufbaumodul Südslawistische Linguistik	
Modulcode	BSLAW 8
Modultitel (deutsch)	Aufbaumodul Südslawistische Linguistik
Modultitel (englisch)	Advanced Module: South Slavonic Linguistics
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Thede Kahl
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	746 B.A. Slawistik Kernfach Ostslawistik: erfolgreicher Abschluss des Moduls BSLAW 3 746 B.A. Slawistik Kernfach Südslawistik: keine 746 B.A. Slawistik Ergänzungsfach Südslawistik: keine 753 B.A. Südosteuropastudien Kernfach: keine 753 B.A. Südosteuropastudien Ergänzungsfach: keine 984 B.A. Wirtschaft und Sprachen: keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	746 B.A. Slawistik Kernfach Ostslawistik: Bachelorabschluss 746 B.A. Slawistik Kernfach Südslawistik: keine 746 B.A. Slawistik Ergänzungsfach Südslawistik: keine 753 B.A. Südosteuropastudien Kernfach: keine 753 B.A. Südosteuropastudien Ergänzungsfach: keine 984 B.A. Wirtschaft und Sprachen: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	746 B.A. Slawistik Kernfach Ostslawistik: Wahlpflichtmodul 746 B.A. Slawistik Kernfach Südslawistik: Wahlpflichtmodul 746 B.A. Slawistik Ergänzungsfach Südslawistik: Wahlpflichtmodul 753 B.A. Südosteuropastudien Kernfach: Wahlpflichtmodul 753 B.A. Südosteuropastudien Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul 984 B.A. Wirtschaft und Sprachen: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	V/S; S/Ü
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte	"Historische Entwicklung der südslawischen Sprachen": Behandelt werden auf komparativer Grundlage diachrone strukturelle, formale und semantische Entwicklungs- und Veränderungsprozesse der südslawischen Sprachen. "Konkreter Bereich aus der südslawistischen Linguistik": Nach einem Überblick über die diachronen Prozesse und deren Ergebnisse in den südslawischen Sprachen wird ein konkreter Bereich aus der Formen-, Lautlehre, aus Syntax oder Semantik der gewählten Sprache einer näheren Betrachtung unterzogen. Die Teilnehmer können ein Kurzreferat im Umfang von maximal 20 Minuten halten.
Lern- und Qualifikationsziele	I. Erwerb von erweiterten Grundlagenkenntnissen in der südslawistischen Sprachwissenschaft; II. Kenntnisse über deren historische Entwicklungsprozesse; III. Erweiterte Kenntnisse der Beschaffenheit der gewählten Sprache; IV. Einübung mündlicher und schriftlicher Präsentation sowie wissenschaftliches Arbeitens.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Erwartet wird die aktive Teilnahme am Seminar. Die aktive Teilnahme umfasst neben der regelmäßigen Beteiligung am Seminargespräch und der Einübung wissenschaftlichen Argumentierens die Übernahme von Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird zu Beginn der Veranstaltung vom Dozenten/ von der Dozentin bekannt gegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	V/S: Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (40 %) S/Ü: Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (60 %) Wird zu Beginn des Moduls durch den Modulverantwortlichen bekannt gegeben. Jede Modulteilprüfung muss bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Dauer des Moduls: 1-2 Semester Dieses Modul kann in 1 bzw. 2 Semestern, je nach Veranstaltungsbelegung, absolviert werden. Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden: V/S: 30 h, S: 30 h - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitung): V/S: 80 h, S: 160 h
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul BSOE 2.1 Einführung in die Albanologie	
Modulcode	BSOE 2.1
Modultitel (deutsch)	Einführung in die Albanologie
Modultitel (englisch)	Introduction to Albanian Studies
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Thede Kahl
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	753 B.A. Südosteuropastudien Kernfach: Wahlpflichtmodul 753 B.A. Südosteuropastudien Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul 152 B.A. Indogermanistik: Wahlpflichtmodul 737 M.A. Romanische Kulturen in der modernen Welt: Wahlpflichtmodul ASQ: Wahlpflicht
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung / Seminar (2 SWS), Seminar (2 SWS), Übung/Tutorium (2 SWS).
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	210 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Konfrontative Darstellung ausgewählter Probleme der Grammatik des Albanischen und Deutschen; Übersetzungsübungen Albanisch-Deutsch und Deutsch-Albanisch.
Lern- und Qualifikationsziele	Erwerb von Grundlagenkenntnissen im Albanischen für die rezeptive und produktive Sprachbeherrschung: grammatische Grundlagen, Lesen und Verstehen, Hörverstehen auf Anfänger-Niveau.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige und aktive Teilnahme; Übungsaufgaben
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	V/S: Klausur (60 Min.) oder mündl. Prüfung (15Min.) (40 %) Wird zu Beginn des Moduls durch den Modulverantwortlichen bekannt gegeben. S: Hausarbeit (60 %) Jede Modulteilprüfung muss bestanden sein.

Zusätzliche Informationen zum Modul	Dauer des Moduls: 1-2 Semester Dieses Modul kann in 1 bzw. 2 Semestern, je nach Veranstaltungsbelegung, absolviert werden. Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden: V/S: 15 h, S: 30 h, Ü/T: 30 h - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitung): V/S: 10 h, S: 110 h, Ü/T: 85 h
Empfohlene Literatur	k. A.
Unterrichtssprache	k.A.

Modul BSOE 2.2 Sprachvermittlung Albanisch	
Modulcode	BSOE 2.2
Modultitel (deutsch)	Sprachvermittlung Albanisch
Modultitel (englisch)	Introduction Albanian Language
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Thede Kahl
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	753 B.A. Südosteuropastudien Kernfach: Wahlpflichtmodul 753 B.A. Südosteuropastudien Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul 152 M.A. Indogermanistik: Wahlpflichtmodul 737 M.A. Romanische Kulturen in der modernen Welt: Wahlpflichtmodul ASQ: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung / Seminar (2 SWS), Seminar (2 SWS), Übung/Tutorium (2 SWS).
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	210 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	kontinuierlicher Aufbau des aktiven Wortschatzes; Ausbau der für die mündliche Kommunikation notwendigen Grammatikkenntnisse; Hörübungen; Sprechübungen (Phonetik); Gesprächstraining; Vermittlung der bei mündlichen Sprachhandlungen geltenden Konventionen.
Lern- und Qualifikationsziele	Erweiterung der Grundkenntnisse im Albanischen; Weiterentwicklung der Fertigkeiten Sprechen, Schreiben, Lesen und Hören; Fähigkeit über Alltagsthemen zu kommunizieren.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige und aktive Teilnahme; Übungsaufgaben
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur zur Überprüfung von Lexik und Grammatik (50%); Hörtext und schriftliche Aufgabe zur Überprüfung des Hörverständens (60 Min.) (50%) Jede Modulteilprüfung muss bestanden sein.
Empfohlene Literatur	k. A.

Modul IDG MM 1 Semantik und Pragmatik	
Modulcode	IDG MM 1
Modultitel (deutsch)	Semantik und Pragmatik
Modultitel (englisch)	Grammatiktheorie/Semantic and pragmatics
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Martin Joachim Kümmel
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	MA Indogermanistik oder MA Germanistische Sprachwissenschaft oder MA Kaukasiologie /Kaukasusstudien
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflicht für MA Indogermanistik
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 3. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	S "Theorien der Semantik und Pragmatik"; S "Sprachwissenschaftliche Textlektüre"
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Corpusbezogene Erarbeitung von Theorien der Semantik und Pragmatik der allgemeinen und der historisch-vergleichenden Linguistik: Anwendung theoretischer Modelle wie Merkmalsemantik, Prototypensemantik, Framesemantik, Sprechakttheorie, Relevanztheorie auf indogermanistischen Textcorpora. Im begleitenden Lektürekurs werden die Theorien auf ein natürliches Corpus angewendet; gleichzeitig dient der Kurs als Einführung in eine weitere idg. Sprache, z.B. Armenisch, Tocharisch, Albanisch, eine keltische oder eine baltoslawische Sprache.
Lern- und Qualifikationsziele	Vertiefte Kenntnisse theoretischer Modelle zur Analyse von Semantik und Pragmatik; Fähigkeit, diese Kenntnisse auf die indogermanischen Textcorpora anzuwenden.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Vorprüfung in Form eines Essays, eines Exposés oder eines Referats bzw. Stundenprotokolls, die mit den Attributen bestanden - nicht bestanden bewertet wird. Das Bestehen ist Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung. Die Form der Vorprüfung wird in der ersten Veranstaltung und in Abstimmung mit der Form der Modulprüfung festgelegt.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit (100%)
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	Lit. wird jeweils aktuell auf der Homepage des Lehrstuhls für Indogermanistik angegeben.
Unterrichtssprache	--

Modul IDG MM 2 Italische Sprachwissenschaft	
Modulcode	IDG MM 2
Modultitel (deutsch)	Italische Sprachwissenschaft
Modultitel (englisch)	Italic Linguistics
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Martin Joachim Kümmel
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Lateinkenntnisse
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	152 MA Indogermanistik oder 005 MA Griechische und Lateinische Philologie (Antike-Humanismus) oder 012 MA Klassische Archäologie
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	M.A. Indogermanistik: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 3. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	- S „Italische Sprachgeschichte“ - S „Sprachwissenschaftliche Textlektüre“
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Italische Sprachgeschichte, historische Grammatik (insbesondere Laut- und Formenlehre), Philologie und synchrone Linguistik der italischen Sprachen, z.B. Semantik-, Syntaxanalyse.
Lern- und Qualifikationsziele	Fähigkeit zu philologisch fundiertem Umgang mit italienischen Texten; Beherrschung von historischer Grammatik und Etymologie der italienischen Sprachen; Dialektgeographie des Lateinischen, Oskischen, Umbrischen sowie der kleineren italienischen Sprachen; Kompetenz bei der Rekonstruktion des Urtitalischen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige aktive Teilnahme; Referat oder Stundenprotokoll
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur (100 %)
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	Lit. wird jeweils aktuell auf der Homepage des Lehrstuhls für Indogermanistik angegeben.
Unterrichtssprache	--

Modul IDG MM 3 Morphologie und Wortbildung	
Modulcode	IDG MM 3
Modultitel (deutsch)	Morphologie und Wortbildung
Modultitel (englisch)	Morphology
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Martin Joachim Kümmel
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	MA Indogermanistik oder MA Germanistische Sprachwissenschaft oder MA Kaukasiologie/Kaukasusstudien oder MA Anglistik/Amerikanistik
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflicht für MA Indogermanistik 608 M.A. Anglistik/Amerikanistik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 3. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	- S „Probleme der Morphologie und Wortbildung“ - S „Sprachwissenschaftliche Lektüre zur Morphologie und Wortbildung“
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Corpusbezogene Analyse von Flexion und Wortbildung im Rahmen traditioneller und moderner Beschreibungsmodelle, z.B. der Natürlichkeitstheorie, der generativen und der optimalitätstheoretischen Morphologie; Probleme der Morphosyntax. Im begleitenden Lektürekurs werden die Theorien auf ein natürliches Corpus angewendet; gleichzeitig dient der Kurs als Einführung in eine weitere idg. Sprache, z.B. Armenisch, Tocharisch, Albanisch, eine keltische oder eine baltoslawische Sprache.
Lern- und Qualifikationsziele	Fähigkeit zur corpusbezogenen Anwendung traditioneller und moderner theoretischer Beschreibungsmodelle zur Morphologie auf die idg. Sprachen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Vorprüfung in Form eines Essays, eines Exposés oder eines Referats bzw. Stundenprotokolls, die mit den Attributen bestanden - nicht bestanden bewertet wird. Das Bestehen ist Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung. Die Form der Vorprüfung wird in der ersten Veranstaltung und in Abstimmung mit der Form der Modulprüfung festgelegt.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Mündliche Prüfung (30 Minuten) (100 %)

Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul IDG MM 4 Griechische Sprachwissenschaft	
Modulcode	IDG MM 4
Modultitel (deutsch)	Griechische Sprachwissenschaft
Modultitel (englisch)	Greek Linguistics
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Martin Joachim Kümmel
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Griechischkenntnisse
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	MA Indogermanistik oder MA Griechisch-Lateinische Philologie (Antike – Humanismus) oder MA Klassische Archäologie
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflicht für MA Indogermanistik
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 3. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	- S „Griechische Sprachgeschichte“ - S „Sprachwissenschaftliche Textlektüre“
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Probleme der griechischen Sprachgeschichte vom Mykenischen bis zur Koine; Dialektgeographie des Griechischen; Etymologie und historische Grammatik (insbesondere Laut- und Formenlehre), synchrone Linguistik des Griechischen, z.B. Syntaxanalyse; dialektgeographische Einordnung des Griechischen innerhalb der Indogermania.
Lern- und Qualifikationsziele	Beherrschung der griechischen Sprachgeschichte einschließlich der Dialekte; Kompetenz in der historischen Grammatik und Etymologie des Griechischen; Kompetenz bei der Rekonstruktion des Urgriechischen; Fähigkeit, traditionelle und moderne linguistische Grammatikmodelle auf historische Corpora anzuwenden.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige aktive Teilnahme; Referat oder Stundenprotokoll
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur (100 %)
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	Lit. wird jeweils aktuell auf der Homepage des Lehrstuhls für Indogermanistik angegeben.

Unterrichtssprache

--

Modul IDG MM 5 Syntax	
Modulcode	IDG MM 5
Modultitel (deutsch)	Syntax
Modultitel (englisch)	Syntax
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Martin Joachim Kümmel
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	MA Indogermanistik oder MA Germanistische Sprachwissenschaft oder MA Kaukasiologie / Kaukasustudien oder MA Anglistik/Amerikanistik
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflicht für MA Indogermanistik 608 M.A. Anglistik/Amerikanistik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 3. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	- S „Syntaxtheorien und ihre Anwendung am Beispiel einer idg. Sprache“ - S „Sprachwissenschaftliche Textlektüre“
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Corpusbezogene Anwendung von traditionellen und modernen Syntaxtheorien, z.B. der Generativen Syntax, der OT-Syntax, der Valenztheorie. Im begleitenden Lektürekurs werden die Theorien auf ein natürliches Corpus angewendet; gleichzeitig dient das Seminar als Einführung in eine weitere idg. Sprache, z.B. Armenisch, Tocharisch, Albanisch, eine keltische oder eine baltoslawische Sprache.
Lern- und Qualifikationsziele	Beherrschung moderner und traditioneller Syntaxtheorien; Fähigkeit, moderne Syntaxtheorien auf historische Corpora anzuwenden; Kompetenz bei der Evaluierung von Syntaxtheorien und ihrer Anwendungsmöglichkeiten.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Vorprüfung in Form einer Klausur (60 Minuten), eines Essays, eines Referats oder Stundenprotokolls, die mit den Attributen bestanden - nicht bestanden bewertet wird. Das Bestehen ist Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung. Die Form der Vorprüfung wird in der ersten Veranstaltung und in Abstimmung mit der Form der Modulprüfung festgelegt.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Mündliche Prüfung (30 Minuten), Klausur (90 Minuten), Hausarbeit oder Essay (jeweils 100%). Prüfungsform wird in der ersten Veranstaltung festgelegt und erfolgt in Abstimmung mit der Form der Vorprüfung.

Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	Lit. wird jeweils aktuell auf der Homepage des Lehrstuhls für Indogermanistik angegeben.
Unterrichtssprache	--

Modul IDG MM 6 Indoiranische Sprachwissenschaft	
Modulcode	IDG MM 6
Modultitel (deutsch)	Indoiranische Sprachwissenschaft
Modultitel (englisch)	Indo-Iranian Linguistics
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Martin Joachim Kümmel
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	MA Indogermanistik oder MA Kaukasiologie /Kaukasusstudien
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflicht für MA Indogermanistik
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 3. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	- S „Indoiranische Sprachgeschichte“ - S „Sprachwissenschaftliche Textlektüre“
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Historische Grammatik (insbesondere Laut- und Formenlehre), Etymologie und synchrone Linguistik der indoiranischen Sprachen; Probleme der dialektgeographischen Einordnung des Indoiranischen innerhalb der Indogermania.
Lern- und Qualifikationsziele	Fähigkeit zu philologisch kompetentem Umgang mit indoiranischen Texten, vor allem des Vedischen, Avestischen und Altpersischen; Kompetenz in der historischen Grammatik des Indoiranischen und in indoiranischer Dialektgeographie; Rekonstruktion des Ur-Indoiranischen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige aktive Teilnahme; Referat oder Stundenprotokoll
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur (100 %)
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	Lit. wird jeweils aktuell auf der Homepage des Lehrstuhls für Indogermanistik angegeben.
Unterrichtssprache	--

Modul IDG MM 7 Sprachwandelforschung	
Modulcode	IDG MM 7
Modultitel (deutsch)	Sprachwandelforschung
Modultitel (englisch)	Theories of Language Change
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Martin Joachim Kümmel
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	152 M.A. Indogermanistik: Pflichtmodul 680 M.A. Kaukasiologie/Kaukasusstudien: Wahlpflichtmodul 767 M.A. Germanistische Sprachwissenschaft: Wahlpflichtmodul 608 M.A. Anglistik/Amerikanistik: Wahlpflichtmodul 773 M.A. Mittelalterstudien: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 3. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	- S „Theorien der Sprachwandelforschung und ihre Anwendung auf idg. Corpora“ (2 SWS) - S „Sprachwissenschaftliche Textlektüre“ (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Theorien zur Sprachwandelforschung und ihre Anwendung auf die idg. Sprachgeschichte; Spracherwerbsforschung, Sprachkontaktforschung und ihre Relevanz für die Sprachwandelforschung. Im begleitenden Lektürekurs werden die Theorien auf ein natürliches Corpus angewendet; gleichzeitig dient das Seminar als Einführung in eine weitere idg. Sprache, z.B. Armenisch, Tocharisch, Albanisch, eine keltische oder eine baltoslawische Sprache.
Lern- und Qualifikationsziele	Beherrschung traditioneller und moderner Theorien zur Sprachwandel-, Sprachkontakt- und Spracherwerbsforschung; Kompetenz bei Evaluierung und Anwendung dieser Theorien auf konkrete Fragestellungen der Sprachgeschichte.

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Vorprüfung in Form einer Klausur (60 Minuten), eines Essays, eines Referats oder Stundenprotokolls, die mit den Attributen bestanden - nicht bestanden bewertet wird. Das Bestehen ist Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung. Die Form der Vorprüfung wird in der ersten Veranstaltung und in Abstimmung mit der Form der Modulprüfung festgelegt.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit (100 %)
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	Lit. wird jeweils aktuell auf der Homepage des Lehrstuhls für Indogermanistik angegeben.
Unterrichtssprache	--

Modul IDG MM 8 Germanische Sprachwissenschaft	
Modulcode	IDG MM 8
Modultitel (deutsch)	Germanische Sprachwissenschaft
Modultitel (englisch)	Germanic Linguistics
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Martin Joachim Kümmel
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	MA Indogermanistik oder MA Germanistische Sprachwissenschaft oder MA Mittelalterstudien
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	152 M.A. Indogermanistik: Pflichtmodul 767 M.A. Germanistische Sprachwissenschaft: Wahlpflichtmodul 773 M.A. Mittelalterstudien: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 3. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	- S „Germanische Sprachgeschichte“ (2 SWS) - S „Sprachwissenschaftliche Textlektüre“ (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Historische Grammatik (insbesondere Laut- und Formenlehre), Etymologie und synchrone Linguistik der altgermanischen Sprachen, vor allem des Gotischen, Althochdeutschen und Altnordischen; Probleme der dialektgeographischen Einordnung des Germanischen innerhalb der Indogermania.
Lern- und Qualifikationsziele	Kompetenz in Etymologie und historischer Grammatik des Germanischen; Fähigkeit, linguistische Beschreibungsmodelle auf die bezeugten altgermanischen Corpora anzuwenden; Kompetenz bei der Rekonstruktion der Urgermanischen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Vorprüfung in Form einer Klausur (60 Minuten), eines Essays, eines Referats oder Stundenprotokolls, die mit den Attributen bestanden - nicht bestanden bewertet wird. Das Bestehen ist Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung. Die Form der Vorprüfung wird in der ersten Veranstaltung und in Abstimmung mit der Form der Modulprüfung festgelegt.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Mündliche Prüfung (30 Minuten) ODER Klausur (90 Minuten) ODER Hausarbeit oder Essay (jeweils 100%). Prüfungsform wird in der ersten Veranstaltung festgelegt und erfolgt in Abstimmung mit der Form der Vorprüfung.
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	Lit. wird jeweils aktuell auf der Homepage des Lehrstuhls für Indogermanistik angegeben.
Unterrichtssprache	--

Modul IDG MM 9 Anatolische Sprachwissenschaft	
Modulcode	IDG MM 9
Modultitel (deutsch)	Anatolische Sprachwissenschaft
Modultitel (englisch)	Anatolian Linguistics
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Martin Joachim Kümmel
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	MA Indogermanistik oder MA Sprachen und Kulturen des Alten Vorderen Orients
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflicht für MA Indogermanistik
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 3. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	- S: „Anatolische Sprachgeschichte“ - S: „Sprachwissenschaftliche Textlektüre“
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Historische Grammatik der anatolischen Sprachen einschließlich der kleineren luvischen Sprachen (Keilschrift- und Hieroglyphenluvisch, Lykisch, Lydisch, Karisch), synchroner und diachrone Analyse anatolischer Textdenkmäler.
Lern- und Qualifikationsziele	Fähigkeit zur philologischen Beherrschung der anatolischen Sprachen einschließlich der speziellen Probleme von Epigraphik und Schriftentschlüsselung; Kompetenz in synchroner und diachroner Textanalyse; Kompetenz bei der Rekonstruktion des Uranatolischen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Vorprüfung in Form einer Klausur (60 Minuten), eines Essays, eines Referats oder Stundenprotokolls, die mit den Attributen bestanden - nicht bestanden bewertet wird. Das Bestehen ist Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung. Die Form der Vorprüfung wird in der ersten Veranstaltung und in Abstimmung mit der Form der Modulprüfung festgelegt.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Mündliche Prüfung (30 Minuten), Klausur (90 Minuten), Hausarbeit oder Essay (jeweils 100%). Prüfungsform wird in der ersten Veranstaltung festgelegt und erfolgt in Abstimmung mit der Form der Vorprüfung
Zusätzliche Informationen zum Modul	--

Empfohlene Literatur	Lit. wird jeweils aktuell auf der Homepage des Lehrstuhls für Indogermanistik angegeben.
Unterrichtssprache	--

Modul Kauk-BA-2 Einführung in die kaukasische Sprachwissenschaft	
Modulcode	Kauk-BA-2
Modultitel (deutsch)	Einführung in die kaukasische Sprachwissenschaft
Modultitel (englisch)	Introduction to Caucasian Linguistics
Modul-Verantwortliche/r	Dr. Elguja Dadunashvili
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	180 B.A. Kaukasiologie Ergänzungsfach: keine 622 B.A. Sprachen u. Kulturen d. Vord. Orients, Schwerp. Altorientalistik - KF&EF: keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	180 B.A. Kaukasiologie Ergänzungsfach: keine 622 B.A. Sprachen u. Kulturen d. Vord. Orients, Schwerp. Altorientalistik - KF&EF: k. A.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	180 B.A. Kaukasiologie Ergänzungsfach: Pflichtmodul; Wahlpflichtmodul für Export in andere Studiengänge 622 B.A. Sprachen u. Kulturen d. Vord. Orients, Schwerp. Altorientalistik - KF&EF: Wahlpflichtmodul; 722 M.A. Sprachen u. Kulturen d. Alten Vord. Orients: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung (1 SWS), Seminar (1 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Vorlesung gibt einen Überblick über Geschichte und Gegenstand der kaukasischen Sprachwissenschaft. Nach einer typologischen Darstellung der kaukasischen Sprachen werden das Lautsystem sowie die grammatischen Kategorien der Hauptwortarten der kaukasischen Sprachfamilien gegenübergestellt. Im Seminar werden spezifische Merkmale einzelner kaukasischer Sprachen betrachtet und typologisiert.
Lern- und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerb von Grundkenntnissen zum Gegenstand und Geschichte der kaukasischen Sprachwissenschaft; • Vermittlung grundlegender Kenntnisse über die Arbeitsgebiete, Methoden und Ziele des Faches; • faktische, wissenschaftshistorische, theoretische und methodische Kenntnisse zu den Kaukasussprachen; • Fähigkeit zur wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit den kaukasischen Sprachen
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige, aktive Teilnahme (Kurzreferat, Stundenprotokoll oder vergleichbare Leistung; die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben)

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur (90min) oder Hausarbeit (100%) Prüfungsform wird zu Beginn des Semesters festgelegt.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Dieses Modul kann in einem Masterstudiengang nur dann belegt werden, wenn es nicht bereits im Bachelorstudium belegt wurde.
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul Kauk-MA-1 Kaukasische Sprachen	
Modulcode	Kauk-MA-1
Modultitel (deutsch)	Kaukasische Sprachen
Modultitel (englisch)	Languages of the Caucasus
Modul-Verantwortliche/r	N.N.
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Kauk-MA-2
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul für 1-Fach-Master Kaukasiologie/Kaukasusstudien und MA-Kernfach Kaukasiologie/Kaukasusstudien; Wahlpflichtmodul für Export in andere Studiengänge
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung/ Seminar (2 SWS), Vorlesung/ Seminar (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Vorlesung stellt die Grammatiken einzelner kaukasischer Sprachen vor und kennzeichnet ihre Zugehörigkeit zu einer der drei kaukasischen Sprachfamilien anhand typologischer Charakteristika. Im Seminar werden die in der Vorlesung besprochenen kaukasischen Sprachen anhand der Forschungsliteratur näher untersucht.
Lern- und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • vertiefte wissenschaftshistorische, theoretische und methodische Kenntnisse zu den Kaukasussprachen • Kenntnis der relevanten Forschungsliteratur • Fähigkeit zur kritischen Reflexion historischer und aktueller Forschungsliteratur
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige, aktive Teilnahme (Referat, Stundenprotokoll oder vergleichbare Leistung; die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur - 120min (100%) oder Hausarbeit (100%) Prüfungsform wird am Semesterbeginn festgelegt

Zusätzliche Informationen zum Modul	Zusammensetzung zum Modul: Die Lehrveranstaltung besteht aus Vorlesung und Seminar oder aus zwei Seminaren.
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul MA-AA.SW01 Corpus Linguistics	
Modulcode	MA-AA.SW01
Modultitel (deutsch)	Corpus Linguistics
Modultitel (englisch)	Corpus Linguistics
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Volker Gast
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	608 M.A. Anglistik/Amerikanistik: Wahlpflichtmodul 767 M.A. Germanistische Sprachwissenschaft: Wahlpflichtmodul 152 M.A. Indogermanistik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	unregelmäßig, siehe gegebenenfalls zusätzliche Informationen
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	2 S (à 2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul besteht aus einem Themen- und einem Methodenseminar. Das Themenseminar beschäftigt sich mit dem Zusammenhang zwischen Sprachstruktur und Sprachgebrauch und den Implikationen der häufigkeitsbasierten Sprachanalyse für die Sprachtheorie. Das Methodenseminar befasst sich mit dem Gebrauch von elektronischen Korpora und Methoden zur Analyse von quantitativen Korpusdaten.

Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden kennen</p> <ul style="list-style-type: none">• verschiedene Theorien zum Verhältnis von Sprachgebrauch und Sprachstruktur,• Konzepte der häufigkeitsbasierten Sprachanalyse: Kollokationen, Idiome, Konstruktionen,• korpuslinguistische Methoden der Datenanalyse,• sprachpsychologische Modelle der Wissensrepräsentation und Wissensentwicklung,• die Konstruktionsgrammatik. <p>Die Studierenden haben die Fähigkeit</p> <ul style="list-style-type: none">• eigenständig korpuslinguistische Untersuchungen durchzuführen,• Korpusdaten quantitativ-statistisch zu analysieren,• korpuslinguistische Daten auf theoretische Fragestellungen zu beziehen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige und aktive Teilnahme (Aufgaben, deren Art und Umfang zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben werden)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit
Zusätzliche Informationen zum Modul	Zyklus: mindestens einmal alle 4 Semester
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	Englisch

Modul MA-AA.SW04 Linguistic Typology and Language Universals	
Modulcode	MA-AA.SW04
Modultitel (deutsch)	Linguistic Typology and Language Universals
Modultitel (englisch)	Linguistic Typology and Language Universals
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Volker Gast
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	608 M.A. Anglistik/Amerikanistik: Wahlpflichtmodul 767 M.A. Germanistische Sprachwissenschaft: Wahlpflichtmodul 152 M.A. Indogermanistik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	unregelmäßig, siehe gegebenenfalls zusätzliche Informationen
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	2 S (à 2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul besteht aus einem Themen- und einem Methodenseminar. Das Themenseminar beschäftigt sich mit sprachübergreifenden Aspekten der menschlichen Sprache und mit den Besonderheiten des Englischen aus sprachvergleichender Perspektive. Das Methodenseminar beschäftigt sich mit dem Aufbau und dem Gebrauch von Referenzgrammatiken, mit der quantitativen und qualitativen Analyse von sprachtypologischen Daten und mit der Erstellung einer repräsentativen Stichprobe von Sprachen.

Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden kennen</p> <ul style="list-style-type: none">• sprachübergreifende Tendenzen in der Wortbildung, in der Wortstellung, in der Markierung von grammatischen Relationen, in der Formation von komplexen Sätzen,• sprachtypologisch auffällige Merkmale des Englischen,• kognitive und kommunikative Motivationen für linguistische Universalien,• quantitative und qualitative Verfahren der Analyse von sprachtypologischen Daten. <p>Die Studierenden haben die Fähigkeit</p> <ul style="list-style-type: none">• die besonderen Eigenschaften einer Einzelsprache aus sprachübergreifender Perspektive zu analysieren,• mit Referenzgrammatiken zu arbeiten..
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige und aktive Teilnahme (Aufgaben, deren Art und Umfang zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben werden)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit
Zusätzliche Informationen zum Modul	Zyklus: mindestens einmal alle 4 Semester
Empfohlene Literatur	Englisch
Unterrichtssprache	--

Modul MA-AA.SW05 Statistics for Linguists	
Modulcode	MA-AA.SW05
Modultitel (deutsch)	Statistics for Linguists
Modultitel (englisch)	Statistics for Linguists
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Holger Diessel
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	008 LG <i>Englisch</i> : erfolgreicher Abschluss der im Wahlpflichtbereich Linguistik/Literaturwissenschaft I zu belegenden Aufbaumodule I Linguistik
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	008 LG Englisch: Wahlpflichtmodul 608 M.A. Anglistik/Amerikanistik: Wahlpflichtmodul 767 M.A. Germanistische Sprachwissenschaft: Wahlpflichtmodul 152 M.A. Indogermanistik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	unregelmäßig, siehe gegebenenfalls zusätzliche Informationen
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	S (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul bietet eine systematische Einführung in verschiedene Verfahren der statistischen Datenanalyse. Neben parametrischen Verfahren zur Analyse von experimentell erhobenen Intervalldaten werden auch Verfahren zur Analyse von Kategorialdaten vorgestellt, die bei der Analyse von Korpus- und sprachtypologischen Daten besonders wichtig sind.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen verschiedene Datentypen und deren Eigenschaften, verschiedene mono- und multifaktorielle Verfahren zur Analyse von Intervall- und Kategorialdaten, die grundlegenden theoretischen Konzepte, die den verschiedenen statistischen Verfahren zugrunde liegen. Die Studierenden haben die Fähigkeit quantitative Daten statistisch zu auszuwerten, statische Analysen mit dem Statistikprogramm R durchzuführen, statistische Analysen kritisch zu hinterfragen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige und aktive Teilnahme (Aufgaben, deren Art und Umfang zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben werden)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit oder Klausur

Zusätzliche Informationen zum Modul	008 LG Englisch: Die Prüfungsleistung dieses Moduls, sofern es gewählt wurde, geht in die Berechnung der Fachendnote des Prüfungsfaches Englisch ein. Zyklus: mindestens einmal alle 4 Semester
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	Englisch

Modul MA-AA.SW06 Cognitive Linguistics	
Modulcode	MA-AA.SW06
Modultitel (deutsch)	Cognitive Linguistics
Modultitel (englisch)	Cognitive Linguistics
Modul-Verantwortliche/r	Dr. Florian Haas
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	008 LG <i>Englisch</i> : erfolgreicher Abschluss der im Wahlpflichtbereich Linguistik/Literaturwissenschaft I zu belegenden Aufbaumodule I Linguistik
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	008 LG Englisch: Wahlpflichtmodul 608 M.A. Anglistik/Amerikanistik: Wahlpflichtmodul 152 M.A. Indogermanistik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	unregelmäßig, siehe gegebenenfalls zusätzliche Informationen
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	S (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul befasst sich mit zentralen Aspekten der kognitiven Linguistik: Kategorisierung, Metaphern, Aspekte der kognitiven Grammatik. Darüber hinaus werden in dem Modul psycholinguistische Modelle der Sprachprozessierung und Sprachproduktion diskutiert.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen verschiedene Theorien der Kategorisierung (die klassische Theorie, die Prototypentheorie, die Exemplartheorie), die kognitive Theorie des Metapherngebrauchs, zentrale Prinzipien der kognitiven Grammatik, psycholinguistische Aspekte der Sprachprozessierung und der Sprachproduktion. Die Studierenden haben die Fähigkeit Kategorien in wissenschaftlichen und nicht-wissenschaftlichen Kontexten kritisch zu hinterfragen, den Gebrauch von Metaphern in der Alltagssprache zu analysieren, linguistische Strukturen aus kognitiver und psycholinguistischer Perspektive zu betrachten.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige und aktive Teilnahme (Aufgaben, deren Art und Umfang zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben werden)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit oder Klausur

Zusätzliche Informationen zum Modul	008 LG Englisch: Die Prüfungsleistung dieses Moduls, sofern es gewählt wurde, geht in die Berechnung der Fachendnote des Prüfungsfaches Englisch ein. Zyklus: mindestens einmal alle 4 Semester
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	Englisch

Modul MA-AA-SW07 Principles of Language Change	
Modulcode	MA-AA-SW07
Modultitel (deutsch)	Principles of Language Change
Modultitel (englisch)	Principles of Language Change
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Holger Diessel
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	008 LG <i>Englisch</i> : erfolgreicher Abschluss der im Wahlpflichtbereich Linguistik/Literaturwissenschaft I zu belegenden Aufbaumodule I Linguistik
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	008 LG Englisch: Wahlpflichtmodul 608 M.A. Anglistik/Amerikanistik: Wahlpflichtmodul 767 M.A. Germanistische Sprachwissenschaft: Wahlpflichtmodul 152 M.A. Indogermanistik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	unregelmäßig, siehe gegebenenfalls zusätzliche Informationen
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	S (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul beschäftigt sich mit theoretischen Aspekten des Sprachwandels: Grammatikalisierung, das Phänomen der unsichtbaren Hand, soziolinguistische Modelle des Sprachwandels, das Konzept der konkurrierenden Motivationen.
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden kennen</p> <ul style="list-style-type: none"> • soziale, kognitive und kommunikative Ursachen und Mechanismen des Sprachwandels, • Implikationen des Sprachwandels für die allgemeine Sprachtheorie. <p>Die Studierenden haben die Fähigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • mit diachronen Sprachdaten zu arbeiten, • diachrone und synchrone Aspekte der Sprachanalyse aufeinander zu beziehen, • linguistische Kategorien aus sprachhistorischer Perspektive zu betrachten.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige und aktive Teilnahme (Aufgaben, deren Art und Umfang zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben werden)

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit oder Klausur
Zusätzliche Informationen zum Modul	008 LG Englisch: Die Prüfungsleistung dieses Moduls, sofern es gewählt wurde, geht in die Berechnung der Fachendnote des Prüfungsfaches Englisch ein. Zyklus: mindestens einmal alle 4 Semester
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	Englisch

Modul MA-AA-SW09 Contrastive Linguistics	
Modulcode	MA-AA-SW09
Modultitel (deutsch)	Contrastive Linguistics
Modultitel (englisch)	Contrastive Linguistics
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Volker Gast
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	008 LG <i>Englisch</i> : erfolgreicher Abschluss der im Wahlpflichtbereich Linguistik/Literaturwissenschaft I zu belegenden Aufbaumodule I Linguistik
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	008 LG Englisch: Wahlpflichtmodul 608 M.A. Anglistik/Amerikanistik: Wahlpflichtmodul 152 M.A. Indogermanistik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	unregelmäßig, siehe gegebenenfalls zusätzliche Informationen
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	S (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul befasst sich aus vergleichender Perspektive mit verschiedenen Aspekten der englischen und deutschen Phonologie, Morphologie und Syntax.
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden kennen</p> <ul style="list-style-type: none"> • die grundlegenden Unterschiede und Gemeinsamkeiten in der Wort- und Satzstruktur des Englischen und Deutschen, • den historischen Hintergrund für die Unterschiede und Gemeinsamkeiten in der englischen und deutschen Grammatik. <p>Die Studierenden haben die Fähigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • grammatische Strukturen und Kategorien sprachvergleichend zu analysieren, • strukturelle Ursachen für Grammatikfehler im Zweitspracherwerb zu erkennen und zu erklären.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige und aktive Teilnahme (Aufgaben, deren Art und Umfang zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben werden)

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit oder Klausur
Zusätzliche Informationen zum Modul	008 LG Englisch: Die Prüfungsleistung dieses Moduls, sofern es gewählt wurde, geht in die Berechnung der Fachendnote des Prüfungsfaches Englisch ein. Zyklus: mindestens einmal alle 4 Semester
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	Englisch

Modul MA-AA.SW10 Usage Based Linguistics	
Modulcode	MA-AA.SW10
Modultitel (deutsch)	Usage Based Linguistics
Modultitel (englisch)	Usage Based Linguistics
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Holger Diessel
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	008 LG Englisch: erfolgreicher Abschluss der im Wahlpflichtbereich Linguistik/ Literaturwissenschaft I zu belegenden Aufbaumodule I Linguistik
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	008 LG Englisch: Wahlpflichtmodul 608 M.A. Anglistik/Amerikanistik: Wahlpflichtmodul 767 M.A. Germanistische Sprachwissenschaft: Wahlpflichtmodul 152 M.A. Indogermanistik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	unregelmäßig, siehe gegebenenfalls zusätzliche Informationen
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	S (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul beschäftigt sich mit Aspekten der Kommunikation und Kognition, die die Entwicklung des Sprachsystems im Prozess des Sprachgebrauchs beeinflussen. Dabei geht es u.a. um den Einfluss der folgenden Faktoren: die Frequenz von Wörtern und Konstruktionen, die Informationsstruktur, pragma-tische Inferenzprozesse, Analogie und Bahnung (= Priming), Kategorisierung und Ikonizität.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen den Zusammenhang zwischen Sprachgebrauch, Sprachentwicklung und Sprachstruktur, die sozialen, kognitiven und kommunikativen Grundlagen der Grammatik. Die Studierenden haben die Fähigkeit Aspekte der Grammatik im Zusammenhang mit Aspekten des Sprachgebrauchs und des Sprachwandels zu analysieren, Daten aus verschiedenen Bereichen der Linguistik (z.B. Korpuslinguistik, Historische Sprachwissenschaft, Spracherwerbsforschung, Psycholinguistik) aufeinander zu beziehen, sprachwissenschaftliche Themen aus einer übergeordneten, kognitionswissenschaftlichen Perspektive zu betrachten
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige und aktive Teilnahme (Aufgaben, deren Art und Umfang zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben werden)

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit oder Klausur
Zusätzliche Informationen zum Modul	008 LG Englisch: Die Prüfungsleistung dieses Moduls, sofern es gewählt wurde, geht in die Berechnung der Fachendnote des Prüfungsfaches Englisch ein. Zyklus: mindestens einmal alle 4 Semester
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	Englisch

Modul MA-AA.SW11 Grammatical Categories in Comparative Perspective	
Modulcode	MA-AA.SW11
Modultitel (deutsch)	Grammatical Categories in Comparative Perspective
Modultitel (englisch)	Grammatical Categories in Comparative Perspective
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Volker Gast
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	008 LG Englisch: erfolgreicher Abschluss der im Wahlpflichtbereich Linguistik/ Literaturwissenschaft I zu belegenden Aufbaumodule I Linguistik
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	008 LG Englisch: Wahlpflichtmodul 608 M.A. Anglistik/Amerikanistik: Wahlpflichtmodul 767 M.A. Germanistische Sprachwissenschaft: Wahlpflichtmodul 152 M.A. Indogermanistik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	unregelmäßig, siehe gegebenenfalls zusätzliche Informationen
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	S (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul beschäftigt sich mit der vergleichenden Analyse grammatischer Kategorien. Im Vordergrund steht dabei die Auseinandersetzung mit der Grammatik des Englischen und seiner Varietäten vor dem Hintergrund typologischer Variation.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die wichtigsten Theorien und Beschreibungsmodelle im Bereich der grammatischen Kategorien des Englischen; die strukturelle Organisation der jeweiligen Kategorien in der Standardsprache und ausgewählten Varietäten; die typologische Variation in diesen Bereichen. Die Studierenden haben die Fähigkeit, grammatische Kategorien in bestimmten Kontexten theoretisch angemessen zu analysieren und zu interpretieren; die grammatische Organisation des Englischen in einen typologischen Gesamtzusammenhang einzuordnen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige und aktive Teilnahme (Aufgaben, deren Art und Umfang zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben werden)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit oder Klausur

Zusätzliche Informationen zum Modul	008 LG Englisch: Die Prüfungsleistung dieses Moduls, sofern es gewählt wurde, geht in die Berechnung der Fachendnote des Prüfungsfaches Englisch ein. Zyklus: mindestens einmal alle 4 Semester
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	Englisch

Modul M-GSW-101 Komparative Linguistik	
Modulcode	M-GSW-101
Modultitel (deutsch)	Komparative Linguistik
Modultitel (englisch)	Comparative linguistics
Modul-Verantwortliche/r	ProfessurinhaberIn Sprechwissenschaft und Phonetik
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	067 LG Deutsch: B-GSW-101 bis B-GSW-105 067 LR Deutsch: B-GSW-102 bis B-GSW-105 767 M.A. Germanistische Sprachwiss., 608 M.A. Anglistik/Amerikanistik: keine 152 M.A. Indogermanistik: keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	067 LA Deutsch (Gymnasium/Regelschule): Wahlpflichtmodul 767 M.A. Germanistische Sprachwiss.: Wahlpflichtmodul 608 M.A. Anglistik/Amerikanistik: Wahlpflichtmodul 152 M.A. Indogermanistik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 3. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	V / Ü / K / S (2 SWS) + S (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Zentrale Themen und Problemstellungen der komparativen Linguistik werden forschungsorientiert behandelt. Je nach Schwerpunktsetzung stehen Phonetik/Phonologie, Morphologie und Syntax, Sprachwandel oder Pragmatik in sprachvergleichender bzw. typologischer Perspektive im Fokus. Der konkrete Inhalt des Moduls ergibt sich durch die Wahl des/der Studierenden aus einem wechselnden Angebot von Seminaren in den folgenden Bereichen: <ol style="list-style-type: none">1. Phonetik / Phonologie2. Morphologie und Syntax3. Sprachwandel4. Pragmatik
Lern- und Qualifikationsziele	Vertiefte Kenntnisse im Sprachvergleich mit Fähigkeit zur praktischen Umsetzung und selbstständigen Anwendung sowie zur kritischen Auseinandersetzung mit verschiedenen theoretischen Ansätzen

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Zum Erreichen der Lern- und Qualifikationsziele ist eine aktive Erarbeitung der in der Veranstaltung geforderten Inhalte und Aufgaben erforderlich. Das kann die Übernahme von Aufgaben (z.B. Referat, Bearbeitung von Hausaufgaben, Lektüreaufgaben o.Ä.) einschließen, die zu Semesterbeginn festgelegt werden.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit (100%), mündliche Prüfung (100%) oder Klausur (100%); Art der Prüfung richtet sich nach dem konkreten Inhalt der Lehrveranstaltung und wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Das Modul wird gemäß § 5 (5) der Studienordnung für Lehramt Deutsch (Gymnasium) in die Berechnung der Endnote für die Erste Staatsprüfung aufgenommen.
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul M-GSW-102 Sprachtheorie	
Modulcode	M-GSW-102
Modultitel (deutsch)	Sprachtheorie
Modultitel (englisch)	Theory of language
Modul-Verantwortliche/r	ProfessurinhaberIn Germanistische Linguistik mit Schwerpunkt Grammatik und Lexikon
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	067 LG Deutsch: B-GSW-101 bis B-GSW-105 067 LR Deutsch: B-GSW-102 bis B-GSW-105 767 M.A. Germanistische Sprachwiss., 608 M.A. Anglistik/Amerikanistik, 127 M.A. Philosophie, 152 M.A. Indogermanistik: keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	067 LA Deutsch (Gymnasium/Regelschule): Wahlpflichtmodul 767 M.A. Germanistische Sprachwiss.: Wahlpflichtmodul 608 M.A. Anglistik/Amerikanistik: Wahlpflichtmodul 127 M.A. Philosophie: Wahlpflichtmodul 152 M.A. Indogermanistik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	unregelmäßig, siehe gegebenenfalls zusätzliche Informationen
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	V / Ü / K/S (2 SWS) +S (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Positionen und Fragen der Sprachtheorie (u.a. zu Sprachursprung/ Sprachevolution, Spracherwerb, Grundlagen der Sprachfähigkeit, Verhältnis von Sprache und Denken bzw. Kognition, Formalisierung und Modellbildung, Wissenschaftstheorie der Linguistik).
Lern- und Qualifikationsziele	Erwerb vertiefter Kenntnisse zu ausgewählten Bereichen der Sprachtheorie; Fähigkeit, verschiedene sprachtheoretische Positionen argumentativ gegeneinander abzuwägen und wissenschaftlich fundierte Urteile zu formulieren.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Zum Erreichen der Lern- und Qualifikationsziele ist eine aktive Erarbeitung der in der Veranstaltung geforderten Inhalte und Aufgaben erforderlich. Das kann die Übernahme von Aufgaben (z.B. Referat, Bearbeitung von Hausaufgaben, Lektüreaufgaben o.Ä.) einschließen, die zu Semesterbeginn festgelegt werden.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit (100%), mündliche Prüfung (100%) oder Klausur (100%); Art der Prüfung richtet sich nach dem konkreten Inhalt der Lehrveranstaltung und wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Das Modul wird gemäß § 5 (5) der Studienordnung für Lehramt Deutsch (Gymnasium) in die Berechnung der Endnote für die Erste Staatsprüfung aufgenommen. Häufigkeit des Angebots (Modulturnus): jedes 4. Semester
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul M-GSW-103 Grammatiktheorie I	
Modulcode	M-GSW-103
Modultitel (deutsch)	Grammatiktheorie I
Modultitel (englisch)	Grammatical theory I
Modul-Verantwortliche/r	ProfessurinhaberIn Germanistische Linguistik mit Schwerpunkt Grammatik und Lexikon
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	067 LG Deutsch: B-GSW-101 bis B-GSW-105 067 LR Deutsch: B-GSW-102 bis B-GSW-105 767 M.A. Germanistische Sprachwiss., 608 M.A. Anglistik/Amerikanistik: keine 152 M.A. Indogermanistik: keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	067 LA Deutsch (Gymnasium/Regelschule): Wahlpflichtmodul 767 M.A. Germanistische Sprachwiss.: Wahlpflichtmodul 608 M.A. Anglistik/Amerikanistik: Wahlpflichtmodul 152 M.A. Indogermanistik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	V / Ü / K/S (2 SWS) +S (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Vertiefende Diskussion ausgewählter grammatischer Theorien, Kategorien und Konzepte unter Einbezug unterschiedlicher Modelle der älteren und jüngeren Wissenschaftsgeschichte
Lern- und Qualifikationsziele	Erwerb vertiefter Kenntnisse zu ausgewählten Bereichen der Grammatiktheorie; Fähigkeit, Arbeiten zur theoretischen und empirischen Grammatikforschung mit unterschiedlichem theoretischem Hintergrund aufeinander zu beziehen und fruchtbar zu machen; Fähigkeit, verschiedene grammatische Positionen argumentativ gegeneinander abzuwägen und wissenschaftlich fundierte Urteile zu formulieren.

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Zum Erreichen der Lern- und Qualifikationsziele ist eine aktive Erarbeitung der in der Veranstaltung geforderten Inhalte und Aufgaben erforderlich. Das kann die Übernahme von Aufgaben (z.B. Referat, Bearbeitung von Hausaufgaben, Lektüreaufgaben o.Ä.) einschließen, die zu Semesterbeginn festgelegt werden.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit (100%), mündliche Prüfung (100%) oder Klausur (100%); Art der Prüfung richtet sich nach dem konkreten Inhalt der Lehrveranstaltung und wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Die in diesem Modul gewählten Lehrveranstaltungen müssen sich von den ggf. im Modul „Grammatiktheorie II“ gewählten Lehrveranstaltungen unterscheiden. Das Modul wird gemäß § 5 (5) der Studienordnung für Lehramt Deutsch (Gymnasium) in die Berechnung der Endnote für die Erste Staatsprüfung aufgenommen.
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul M-GSW-104 Grammatiktheorie II	
Modulcode	M-GSW-104
Modultitel (deutsch)	Grammatiktheorie II
Modultitel (englisch)	Grammatical theory II
Modul-Verantwortliche/r	ProfessurinhaberIn Germanistische Linguistik mit Schwerpunkt Grammatik und Lexikon
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	067 LG Deutsch: B-GSW-101 bis B-GSW-105 067 LR Deutsch: B-GSW-102 bis B-GSW-105 767 M.A. Germanistische Sprachwissenschaft: keine 608 M.A. Anglistik/Amerikanistik: keine 152 M.A. Indogermanistik: keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	067 LA Deutsch (Gymnasium/Regelschule): Wahlpflichtmodul 767 M.A. Germanistische Sprachwiss.: Wahlpflichtmodul 608 M.A. Anglistik/Amerikanistik: Wahlpflichtmodul 152 M.A. Indogermanistik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	V / Ü / K/S (2 SWS) +S (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Vertiefende Diskussion ausgewählter grammatischer Theorien, Kategorien und Konzepte unter Einbezug unterschiedlicher Modelle der älteren und jüngeren Wissenschaftsgeschichte
Lern- und Qualifikationsziele	Erwerb vertiefter Kenntnisse zu ausgewählten Bereichen der Grammatiktheorie; Fähigkeit, Arbeiten zur theoretischen und empirischen Grammatikforschung mit unterschiedlichem theoretischem Hintergrund aufeinander zu beziehen und fruchtbar zu machen; Fähigkeit, verschiedene grammatische Positionen argumentativ gegeneinander abzuwägen und wissenschaftlich fundierte Urteile zu formulieren.

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Zum Erreichen der Lern- und Qualifikationsziele ist eine aktive Erarbeitung der in der Veranstaltung geforderten Inhalte und Aufgaben erforderlich. Das kann die Übernahme von Aufgaben (z.B. Referat, Bearbeitung von Hausaufgaben, Lektüreaufgaben o.Ä.) einschließen, die zu Semesterbeginn festgelegt werden.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit (100%), mündliche Prüfung (100%) oder Klausur (100%); Art der Prüfung richtet sich nach dem konkreten Inhalt der Lehrveranstaltung und wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Die in diesem Modul gewählten Lehrveranstaltungen müssen sich von den ggf. im Modul „Grammatiktheorie I“ gewählten Lehrveranstaltungen unterscheiden. Das Modul wird gemäß § 5 (5) der Studienordnung für Lehramt Deutsch (Gymnasium) in die Berechnung der Endnote für die Erste Staatsprüfung aufgenommen.
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul M-GSW-105 Sprachwandel I	
Modulcode	M-GSW-105
Modultitel (deutsch)	Sprachwandel I
Modultitel (englisch)	Language change I
Modul-Verantwortliche/r	ProfessurinhaberIn Germanistische Linguistik mit Schwerpunkt Sprachwandel und sprachliche Variation
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	067 LG Deutsch: B-GSW-101 bis B-GSW-105 067 LR Deutsch: B-GSW-102 bis B-GSW-105 767 M.A. Germanistische Sprachwiss.: keine 673 M.A. Neuere Geschichte: keine 152 M.A. Indogermanistik: keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	067 LA Deutsch (Gymnasium/Regelschule): Wahlpflichtmodul 767 M.A. Germanistische Sprachwiss.: Wahlpflichtmodul 673 M.A. Neuere Geschichte: Wahlpflichtmodul 152 M.A. Indogermanistik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 3. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	V / Ü / K/S (2 SWS) +S (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Beschreibung und Analyse ausgewählter Phänomene des Wandels der deutschen Sprache von den Anfängen der Überlieferung bis heute (phonologischer, morphologischer, syntaktischer, graphematischer, semantischer, pragmatischer Wandel), empirische und theoretische Aspekte des Sprachwandels (Methoden der diachronen Sprachwissenschaft und Sprachwandelforschung, Ursachen, bedingende Faktoren, Prinzipien und Regularitäten des Sprachwandels, Sprachwandeltheorie)

Lern- und Qualifikationsziele	Erwerb von vertieften methodischen und theoretischen Kenntnissen im Bereich des Sprachwandels; Fähigkeit, sprachliche Daten im Hinblick auf Sprachwandel angemessen zu beschreiben, zu analysieren und vor dem Hintergrund des Forschungsstands einzuordnen; Fähigkeit, verschiedene theoretische Positionen zum Sprachwandel argumentativ gegeneinander abzuwägen und wissenschaftlich fundierte Urteile zu formulieren.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Zum Erreichen der Lern- und Qualifikationsziele ist eine aktive Erarbeitung der in der Veranstaltung geforderten Inhalte und Aufgaben erforderlich. Das kann die Übernahme von Aufgaben (z.B. Referat, Bearbeitung von Hausaufgaben, Lektüreaufgaben o.Ä.) einschließen, die zu Semesterbeginn festgelegt werden.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit (100%), mündliche Prüfung (100%) oder Klausur (100%); Art der Prüfung richtet sich nach dem konkreten Inhalt der Lehrveranstaltung und wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Die in diesem Modul gewählten Lehrveranstaltungen müssen sich von den ggf. im Modul „Sprachwandel II“ gewählten Lehrveranstaltungen unterscheiden. Das Modul wird gemäß § 5 (5) der Studienordnung für Lehramt Deutsch (Gymnasium) in die Berechnung der Endnote für die Erste Staatsprüfung aufgenommen.
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul M-GSW-106 Sprachwandel II	
Modulcode	M-GSW-106
Modultitel (deutsch)	Sprachwandel II
Modultitel (englisch)	Language change II
Modul-Verantwortliche/r	ProfessurinhaberIn Germanistische Linguistik mit Schwerpunkt Sprachwandel und sprachliche Variation
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	067 LG Deutsch: B-GSW-101 bis B-GSW-105 067 LR Deutsch: B-GSW-102 bis B-GSW-105 767 M.A. Germanistische Sprachwiss.: keine 673 M.A. Neuere Geschichte: keine 152 M.A. Indogermanistik: keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	067 LA Deutsch (Gymnasium/Regelschule): Wahlpflichtmodul 767 M.A. Germanistische Sprachwiss.: Wahlpflichtmodul 673 M.A. Neuere Geschichte: Wahlpflichtmodul 152 M.A. Indogermanistik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 3. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	V / Ü / K/S (2 SWS) +S (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Beschreibung und Analyse ausgewählter Phänomene des Wandels der deutschen Sprache von den Anfängen der Überlieferung bis heute (phonologischer, morphologischer, syntaktischer, graphematischer, semantischer, pragmatischer Wandel), empirische und theoretische Aspekte des Sprachwandels (Methoden der diachronen Sprachwissenschaft und Sprachwandelforschung, Ursachen, bedingende Faktoren, Prinzipien und Regularitäten des Sprachwandels, Sprachwandeltheorie)

Lern- und Qualifikationsziele	Erwerb von vertieften methodischen und theoretischen Kenntnissen im Bereich des Sprachwandels; Fähigkeit, sprachliche Daten im Hinblick auf Sprachwandel angemessen zu beschreiben, zu analysieren und vor dem Hintergrund des Forschungsstands einzuordnen; Fähigkeit, verschiedene theoretische Positionen zum Sprachwandel argumentativ gegeneinander abzuwägen und wissenschaftlich fundierte Urteile zu formulieren.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Zum Erreichen der Lern- und Qualifikationsziele ist eine aktive Erarbeitung der in der Veranstaltung geforderten Inhalte und Aufgaben erforderlich. Das kann die Übernahme von Aufgaben (z.B. Referat, Bearbeitung von Hausaufgaben, Lektüreaufgaben o.Ä.) einschließen, die zu Semesterbeginn festgelegt werden.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit (100%), mündliche Prüfung (100%) oder Klausur (100%); Art der Prüfung richtet sich nach dem konkreten Inhalt der Lehrveranstaltung und wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Die in diesem Modul gewählten Lehrveranstaltungen müssen sich von den ggf. im Modul „Sprachwandel I“ gewählten Lehrveranstaltungen unterscheiden. Das Modul wird gemäß §5 (5) der Studienordnung für Lehramt Deutsch (Gymnasium) in die Berechnung der Endnote für die Erste Staatsprüfung aufgenommen.
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul M-GSW-107 Sprachliche Variation I	
Modulcode	M-GSW-107
Modultitel (deutsch)	Sprachliche Variation I
Modultitel (englisch)	Language variation I
Modul-Verantwortliche/r	ProfessurinhaberIn Germanistische Linguistik mit Schwerpunkt Sprachwandel und sprachliche Variation
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	067 LG Deutsch: B-GSW-101 bis B-GSW-105 067 LR Deutsch: B-GSW-102 bis B-GSW-105 767 M.A. Germanistische Sprachwiss.: keine 152 M.A. Indogermanistik: keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	067 LA Deutsch (Gymnasium/Regelschule): Wahlpflichtmodul 767 M.A. Germanistische Sprachwiss.: Wahlpflichtmodul 152 M.A. Indogermanistik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 3. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	V / Ü / K/S(2 SWS)+S(2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h
Inhalte	Beschreibung und Analyse ausgewählter Phänomene der Variation der deutschen Sprache hinsichtlich verschiedener Bereiche des Sprachsystems (phonologische, morphologische, syntaktische Variation etc.) sowie hinsichtlich verschiedener Dimensionen der Variation (diatopische, diachrone, diastratische Variation etc.), empirische und theoretische Aspekte der Sprachvariation (Methoden der Variationslinguistik, Ursachen, Prinzipien und Faktoren sprachlicher Variation, theoretische Ansätze zur Erklärung von sprachlicher Variation)
Lern- und Qualifikationsziele	Erwerb von vertieften methodischen und theoretischen Kenntnissen im Bereich der sprachlichen Variation; Fähigkeit, sprachliche Daten im Hinblick auf Sprachvariation angemessen zu beschreiben, zu analysieren und vor dem Hintergrund des Forschungsstands einzuordnen; Fähigkeit, verschiedene theoretische Positionen zur Sprachvariation argumentativ gegeneinander abzuwägen und wissenschaftlich fundierte Urteile zu formulieren.

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Zum Erreichen der Lern- und Qualifikationsziele ist eine aktive Erarbeitung der in der Veranstaltung geforderten Inhalte und Aufgaben erforderlich. Das kann die Übernahme von Aufgaben (z.B. Referat, Bearbeitung von Hausaufgaben, Lektüreaufgaben o.Ä.) einschließen, die zu Semesterbeginn festgelegt werden.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit (100%), mündliche Prüfung (100%) oder Klausur (100%); Art der Prüfung richtet sich nach dem konkreten Inhalt der Lehrveranstaltung und wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Die in diesem Modul gewählten Lehrveranstaltungen müssen sich von den ggf. im Modul „Sprachliche Variation II“ gewählten Lehrveranstaltungen unterscheiden. Das Modul wird gemäß § 5 (5) der Studienordnung für Lehramt Deutsch (Gymnasium) in die Berechnung der Endnote für die Erste Staatsprüfung aufgenommen.
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul M-GSW-108 Sprachliche Variation II	
Modulcode	M-GSW-108
Modultitel (deutsch)	Sprachliche Variation II
Modultitel (englisch)	Language variation II
Modul-Verantwortliche/r	ProfessurinhaberIn Germanistische Linguistik mit Schwerpunkt Sprachwandel und sprachliche Variation
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	067 LG Deutsch: B-GSW-101 bis B-GSW-105 067 LR Deutsch: B-GSW-102 bis B-GSW-105 767 M.A. Germanistische Sprachwiss.: keine 152 M.A. Indogermanistik: keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	067 LA Deutsch (Gymnasium/Regelschule): Wahlpflichtmodul 767 M.A. Germanistische Sprachwiss.: Wahlpflichtmodul 152 M.A. Indogermanistik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 3. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	V / Ü / K/S (2 SWS) +S (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Beschreibung und Analyse ausgewählter Phänomene der Variation der deutschen Sprache hinsichtlich verschiedener Bereiche des Sprachsystems (phonologische, morphologische, syntaktische Variation etc.) sowie hinsichtlich verschiedener Dimensionen der Variation (diatopische, diachrone, diastratische Variation etc.), empirische und theoretische Aspekte der Sprachvariation (Methoden der Variationslinguistik, Ursachen, Prinzipien und Faktoren sprachlicher Variation, theoretische Ansätze zur Erklärung von sprachlicher Variation)
Lern- und Qualifikationsziele	Erwerb von vertieften methodischen und theoretischen Kenntnissen im Bereich der sprachlichen Variation; Fähigkeit, sprachliche Daten im Hinblick auf Sprachvariation angemessen zu beschreiben, zu analysieren und vor dem Hintergrund des Forschungsstands einzuordnen; Fähigkeit, verschiedene theoretische Positionen zur Sprachvariation argumentativ gegeneinander abzuwägen und wissenschaftlich fundierte Urteile zu formulieren.

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Zum Erreichen der Lern- und Qualifikationsziele ist eine aktive Erarbeitung der in der Veranstaltung geforderten Inhalte und Aufgaben erforderlich. Das kann die Übernahme von Aufgaben (z.B. Referat, Bearbeitung von Hausaufgaben, Lektüreaufgaben o.Ä.) einschließen, die zu Semesterbeginn festgelegt werden.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit (100%), mündliche Prüfung (100%) oder Klausur (100%); Art der Prüfung richtet sich nach dem konkreten Inhalt der Lehrveranstaltung und wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Die in diesem Modul gewählten Lehrveranstaltungen müssen sich von den ggf. im Modul „Sprachliche Variation I“ gewählten Lehrveranstaltungen unterscheiden. Das Modul wird gemäß § 5 (5) der Studienordnung für Lehramt Deutsch (Gymnasium) in die Berechnung der Endnote für die Erste Staatsprüfung aufgenommen.
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul M-GSW-109 Sprachgebrauch I	
Modulcode	M-GSW-109
Modultitel (deutsch)	Sprachgebrauch I
Modultitel (englisch)	Language use I
Modul-Verantwortliche/r	ProfessurinhaberIn Germanistische Linguistik mit Schwerpunkt Pragmatik
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	067 LG Deutsch: B-GSW-101 bis B-GSW-105 067 LR Deutsch: B-GSW-102 bis B-GSW-105 767 M.A. Germanistische Sprachwiss., 503 M.A. Politische Kommunikation, 608 M.A. Anglistik/Amerikanistik, 127 M.A. Philosophie: keine 567 M.A. Professionelles Schreiben: keine 152 M.A. Indogermanistik: keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	067 LA Deutsch (Gymnasium/Regelschule): Wahlpflichtmodul 767 M.A. Germanistische Sprachwiss.: Wahlpflichtmodul 503 M.A. Politische Kommunikation: Wahlpflichtmodul 608 M.A. Anglistik/Amerikanistik: Wahlpflichtmodul 127 M.A. Philosophie: Wahlpflichtmodul 567 M.A. Professionelles Schreiben: Wahlpflichtmodul 152 M.A. Indogermanistik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	V / Ü / K / S (2 SWS) + S (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Besonderheiten des Sprachgebrauchs in gesprochen- oder geschriebensprachlichen Kontexten. Gegenstandsbereiche können Alltagsgespräche, Institutionelle Kommunikation und öffentliche Kommunikation in Form sozial-medialer oder massenmedialer Kommunikation sein. • Beschreibung des Sprachgebrauchs in der gesprochensprachlichen und multimodalen Interaktion, bezogen auf ausgewählte Beschreibungsebenen der Linguistik (Phonetik, Phonologie, Morphologie, Lexik, Syntax, Semantik und Pragmatik; inklusive Prosodie und visuelle Signale wie Blick, Gestik etc.) • Beschreibung der Verwendung von Sprache in medial schriftlichen Texten im Hinblick auf Phänomene der Lexik, Syntax, Semantik und Pragmatik, der Kohärenz- und Informationsstruktur sowie argumentativer und persuasiver Textfunktionen. • (Gebrauchsbaserte) Grammatiktheorien, interaktionslinguistische, pragmatische Theorien.
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Erwerb vertiefter Kenntnisse zu den Besonderheiten des Sprachgebrauchs in Text und Interaktion.</p> <p>Fähigkeit, Merkmale des Sprachgebrauchs in Text und Interaktion zu identifizieren, linguistischen Beschreibungsebenen zuzuordnen und fachlich angemessen zu beschreiben.</p> <p>Fähigkeit, Grammatiktheorien und pragmatische Theorien auf das sprachliche Material anzuwenden, Problemquellen bei der theoretischen Modellierung zu identifizieren, verschiedene Theoriemodelle gegeneinander abzuwägen und gegebenenfalls Lösungswege für eine Modellierung zu finden.</p>
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Zum Erreichen der Lern- und Qualifikationsziele ist eine aktive Erarbeitung der in der Veranstaltung geforderten Inhalte und Aufgaben erforderlich. Das kann die Übernahme von Aufgaben (z.B. Referat, Bearbeitung von Hausaufgaben, Lektüreaufgaben o.Ä.) einschließen, die zu Semesterbeginn festgelegt werden.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit (100%), mündliche Prüfung (100%) oder Klausur (100%); Art der Prüfung richtet sich nach dem konkreten Inhalt der Lehrveranstaltung und wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Zusätzliche Informationen zum Modul	<p>Das Modul wendet sich wechselweise entweder sprachlicher Interaktion mit Schwerpunkt gesprochene Sprache oder textuellen Phänomenen mit Schwerpunkt geschriebene Sprache zu.</p> <p>Die in diesem Modul gewählten Lehrveranstaltungen müssen sich von den in Modul „Sprachgebrauch II“ gewählten Lehrveranstaltungen unterscheiden.</p> <p>Das Modul wird gemäß §5 (5) der Studienordnung für Lehramt Deutsch(Gymnasium) in die Berechnung der Endnote für die Erste Staatsprüfung aufgenommen.</p>
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul M-GSW-110 Sprachgebrauch II	
Modulcode	M-GSW-110
Modultitel (deutsch)	Sprachgebrauch II
Modultitel (englisch)	Language use II
Modul-Verantwortliche/r	ProfessurinhaberIn Germanistische Linguistik mit Schwerpunkt Pragmatik
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	067 LG Deutsch: B-GSW-101 bis B-GSW-105, 067 LR Deutsch: B-GSW-102 bis B-GSW-105, 767 M.A. Germanistische Sprachwiss., 503 M.A. Politische Kommunikation, 608 M.A. Anglistik/Amerikanistik, 127 M.A. Philosophie, 152 M.A. Indogermanistik: keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	067 LA Deutsch (Gymnasium/Regelschule): Wahlpflichtmodul 767 M.A. Germanistische Sprachwiss.: Wahlpflichtmodul 503 M.A. Politische Kommunikation: Wahlpflichtmodul 608 M.A. Anglistik/Amerikanistik: Wahlpflichtmodul 127 M.A. Philosophie: Wahlpflichtmodul 152 M.A. Indogermanistik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	V / Ü / K/S(2 SWS)+S(2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Besonderheiten des Sprachgebrauchs in gesprochen- oder geschriebensprachlichen Kontexten. Gegenstandsbereiche können Alltagsgespräche, Institutionelle Kommunikation und öffentliche Kommunikation in Form sozial-medialer oder massenmedialer Kommunikation sein. • Beschreibung des Sprachgebrauchs in der gesprochensprachlichen und multimodalen Interaktion, bezogen auf ausgewählte Beschreibungsebenen der Linguistik (Phonetik, Phonologie, Morphologie, Lexik, Syntax, Semantik und Pragmatik; inklusive Prosodie und visuelle Signale wie Blick, Gestik etc.) • Beschreibung der Verwendung von Sprache in medial schriftlichen Texten im Hinblick auf Phänomene der Lexik, Syntax, Semantik und Pragmatik, der Kohärenz- und Informationsstruktur sowie argumentativer und persuasiver Textfunktionen. • (Gebrauchsbaserte) Grammatiktheorien, interaktionslinguistische, pragmatische Theorien.
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Erwerb vertiefter Kenntnisse zu den Besonderheiten des Sprachgebrauchs in Text und Interaktion.</p> <p>Fähigkeit, Merkmale des Sprachgebrauchs in Text und Interaktion zu identifizieren, linguistischen Beschreibungsebenen zuzuordnen und fachlich angemessen zu beschreiben.</p> <p>Fähigkeit, Grammatiktheorien und pragmatische Theorien auf das sprachliche Material anzuwenden, Problemquellen bei der theoretischen Modellierung zu identifizieren, verschiedene Theoriemodelle gegeneinander abzuwägen und gegebenenfalls Lösungswege für eine Modellierung zu finden.</p>
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Zum Erreichen der Lern- und Qualifikationsziele ist eine aktive Erarbeitung der in der Veranstaltung geforderten Inhalte und Aufgaben erforderlich. Das kann die Übernahme von Aufgaben (z.B. Referat, Bearbeitung von Hausaufgaben, Lektüreaufgaben o.Ä.) einschließen, die zu Semesterbeginn festgelegt werden.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit (100%), mündliche Prüfung (100%) oder Klausur (100%); Art der Prüfung richtet sich nach dem konkreten Inhalt der Lehrveranstaltung und wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Zusätzliche Informationen zum Modul	<p>Das Modul wendet sich wechselweise entweder sprachlicher Interaktion mit Schwerpunkt gesprochene Sprache oder textuellen Phänomenen mit Schwerpunkt geschriebene Sprache zu.</p> <p>Die in diesem Modul gewählten Lehrveranstaltungen müssen sich von den in Modul „Sprachgebrauch I“ gewählten Lehrveranstaltungen unterscheiden.</p> <p>Das Modul wird gemäß § 5 (5) der Studienordnung für Lehramt Deutsch (Gymnasium) in die Berechnung der Endnote für die Erste Staatsprüfung aufgenommen.</p>
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul MRom-MMS2 Romanische Sprachwissenschaft	
Modulcode	MRom-MMS2
Modultitel (deutsch)	Romanische Sprachwissenschaft
Modultitel (englisch)	Romance Linguistics
Modul-Verantwortliche/r	Jun.-Prof. Dr. Thomas Scharinger
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	2 S/VL oder 1 S und 1 VL zu unterschiedlichen Einzelsprachen oder sprachübergreifend
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Behandlung einzelphilologischer oder gesamtromanischer sprachwissenschaftlicher Fragestellungen nimmt die Gesamtheit der romanischen Sprachen – und hier insbesondere die des Mittelmeerraums – in den Blick und verdeutlicht sprachübergreifende Prinzipien und so die Zusammengehörigkeit des romanischen Sprachraums.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen und verstehen einzelsprachliche und sprachübergreifende Strukturen der verschiedenen romanischen Sprachen des Mittelmeerraums.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige und aktive Teilnahme. Dies schließt die Übernahme einer oder mehrerer von den Lehrenden gestellten, adäquaten mündlichen oder schriftlichen Seminarleistung(en) ein.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Erfolgreicher Abschluss aller Veranstaltungen. HA (50%) in einem S KL o. MP (50%) in VL bzw. zweitem S Prüfungsform und -sprache werden ggf. in den Veranstaltungen bekannt gegeben.
Empfohlene Literatur	Literaturlisten werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Unterrichtssprache

--

Modul MRom-ROS3 Romanische Sprachwissenschaft Sprache 1	
Modulcode	MRom-ROS3
Modultitel (deutsch)	Romanische Sprachwissenschaft Sprache 1
Modultitel (englisch)	Romance Linguistics: Language 1
Modul-Verantwortliche/r	Jun.-Prof. Dr. Thomas Scharinger
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	1 S 1 S/VL
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Es werden spezifische Fragen der synchronen oder diachronen Sprachwissenschaft behandelt und Forschungsmethodiken aufgezeigt.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über spezifische Kenntnisse zu ausgewählten Themen der synchronen und diachronen Sprachwissenschaft und sind in der Lage, linguistischen Fragestellungen nachzugehen und die Ergebnisse adäquat darzustellen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige und aktive Teilnahme. Dies schließt die Übernahme einer oder mehrerer, von den Lehrenden gestellten, adäquaten mündlichen oder schriftlichen Seminarleistung(en) ein.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Erfolgreicher Abschluss aller Veranstaltungen. HA (50%) in einem S KL o. MP (50 %) in VL bzw. zweitem S Prüfungsform und -sprache werden ggf. in den Veranstaltungen bekannt gegeben.
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	Literaturlisten werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Unterrichtssprache

--

Modul MRom-ROS4 Romanische Sprachwissenschaft Sprache 2	
Modulcode	MRom-ROS4
Modultitel (deutsch)	Romanische Sprachwissenschaft Sprache 2
Modultitel (englisch)	Romance Linguistics: Language 2
Modul-Verantwortliche/r	Jun.-Prof. Dr. Thomas Scharinger
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	1 S 1 S/VL
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Es werden spezifische Fragen der synchronen oder diachronen Sprachwissenschaft behandelt und Forschungsmethodiken aufgezeigt.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über spezifische Kenntnisse zu ausgewählten Themen der synchronen und diachronen Sprachwissenschaft und sind in der Lage, linguistischen Fragestellungen nachzugehen und die Ergebnisse adäquat darzustellen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige und aktive Teilnahme. Dies schließt die Übernahme einer oder mehrerer, von den Lehrenden gestellten, adäquaten mündlichen oder schriftlichen Seminarleistung(en) ein.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Erfolgreicher Abschluss aller Veranstaltungen. HA (50%) in einem S KL o. MP (50 %) in VL bzw. zweitem S Prüfungsform und -sprache werden ggf. in den Veranstaltungen bekannt gegeben.
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	Literaturlisten werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Unterrichtssprache

--

Modul MRom-ROS6 Ältere Sprachstufe	
Modulcode	MRom-ROS6
Modultitel (deutsch)	Ältere Sprachstufe
Modultitel (englisch)	Historical Language Variants
Modul-Verantwortliche/r	Jun.-Prof. Dr. Thomas Scharinger
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	737 M.A. Romanische Kulturen in der modernen Welt: Pflichtmodul 152 M.A. Indogermanistik: Wahlpflichtmodul 773 M.A. Mittelalterstudien: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	1 S Ältere Sprachstufe (2 SWS) 1 S/Ü/VL/begleitetes Textstudium (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul besteht aus einer Einführung in eine ältere Sprachstufe der romanischen Sprachen, sowie eine sich daran anschließende intensivere Beschäftigung mit ausgewählten Texten aus sprachwissenschaftlich-sprachgeschichtlicher oder kulturgeschichtlich-literaturhistorischer Perspektive.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über solide Kenntnisse der älteren Sprachstufe und sind zur Lektüre, Analyse und Interpretation historischer Texte fähig.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Zum Erreichen der Lern- und Qualifikationsziele ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen erforderlich. Dies schließt die Übernahme einer oder mehrerer, von dem Dozenten gestellten, adäquaten mündlichen oder schriftlichen Seminarleistung(en) ein.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Erfolgreicher Abschluss aller Veranstaltungen. HA (50%) in einem S KL o. MP (50 %) in VL/Ü bzw. zweitem S Prüfungsform und -sprache werden ggf. in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	Literaturlisten werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	--

Modul MSLAW 4.1 Kultursemantik/Sprachkontaktforschung für Russisten	
Modulcode	MSLAW 4.1
Modultitel (deutsch)	Kultursemantik/Sprachkontaktforschung für Russisten
Modultitel (englisch)	Cultural Semantics and Contact Linguistics (Russian Language)
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Ruprecht von Waldenfels
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Russischkenntnisse auf entsprechender Sprachstufe; Abschluss mindestens eines BA-Ergänzungsfachs „Slawistik“
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten für fachfremde Studierende geöffnet.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	139 LG Russisch: Wahlpflichtmodul M.A. Kaukasiologie: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	V/S; S; Ü/T
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	210 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	<p>Die Veranstaltung ist (synchronen/ diachronen) semiotischen bzw. kultursemantischen Aspekten der Sprachverwendung und Kontaktphänomenen im slawischen Areal gewidmet.</p> <p>Das Seminar befasst sich mit aktuellen linguistischen Forschungen in der Russistik.</p> <p>Die Übung/das Tutorium ist als eine anwendungsorientierte Veranstaltung zu Vorlesung bzw. Seminar konzipiert.</p>
Lern- und Qualifikationsziele	Erweiterung und Vertiefung von Grundlagenwissen in der slawistischen Linguistik
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige und aktive Teilnahme (Referat oder vergleichbare mündliche bzw. schriftliche Leistung); Umfang und Form werden zu Beginn des Moduls durch den Modulverantwortlichen bekannt gegeben.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	V/S + T: Klausur (50 %) S: Hausarbeit (50 %) Beide Teilprüfungen müssen mindestens bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul MSLAW 4.2 Kultursemantik/Sprachkontaktforschung für Russisten und Bohemisten	
Modulcode	MSLAW 4.2
Modultitel (deutsch)	Kultursemantik/Sprachkontaktforschung für Russisten und Bohemisten
Modultitel (englisch)	Cultural Semantics and Contact Linguistics (Russian and/or West Slavonic Languages)
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Ruprecht von Waldenfels
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Sprachkenntnisse auf entsprechender Sprachstufe; Abschluß mindestens eine BA-Ergänzungsfachs „Slawistik“
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten für fachfremde Studierende geöffnet.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	V/S; S; Ü/T
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	210 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Veranstaltung ist (synchronen/ diachronen) semiotischen bzw. kultursemantischen Aspekten der Sprachverwendung und Kontaktphänomenen im slawischen Areal gewidmet. Das Seminar befasst sich mit diskursanalytischen Ansätzen in der aktuellen Slawistikforschung. Die Übung/das Tutorium ist als eine anwendungsorientierte Veranstaltung zum Seminar konzipiert.
Lern- und Qualifikationsziele	Ausbau und praxisorientierte (sprech- und schreibsprachliche) Anwendung verschiedener linguistischer Methoden.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige und aktive Teilnahme (Nachweis erfolgt i.d.R. über Teilnahmelisten; Referat oder vergleichbare mündliche bzw. schriftliche Leistung) Umfang und Form werden zu Beginn des Moduls durch den Modulverantwortlichen bekannt gegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	V/S + T: Klausur (50 %) S: Hausarbeit (50 %)
Zusätzliche Informationen zum Modul	--

Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul IDG MM 10 Masterarbeit	
Modulcode	IDG MM 10
Modultitel (deutsch)	Masterarbeit
Modultitel (englisch)	Master thesis
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Rosemarie Lühr
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	lt. Prüfungsordnung
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflicht für MA Indogermanistik
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Betreute Eigenarbeit
Leistungspunkte (ECTS credits)	30 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	900 h
- Präsenzstunden	- h
- Selbststudium	- h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Masterarbeit mit indogermanistisch-sprachwissenschaftlicher Ausrichtung
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden weisen nach, dass sie eine ausgewählte indogermanistisch-sprachwissenschaftliche Fragestellung selbstständig wissenschaftlich erfassen und weiterentwickeln können. Die Problematik wird methodisch bearbeitet und zeigt, dass der Studierende die Fähigkeit besitzt, neue, weiterführende Fragestellungen zu entdecken und eigenständige Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	--
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Master-Arbeit (100 %)
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Abkürzungen:

Abkürzungen für Veranstaltungen

AVL....	Antrittsvorlesung
AG....	Arbeitsgemeinschaft
AM....	Aufbaumodul
AS....	Ausstellung
BM....	Basismodul
BzPS....	Begleitveranstaltung zum Praxissemester
B....	Beratung
Bes....	Besichtigung
KB....	Besprechung
Blo....	Blockierung
BV....	Blockveranstaltung
DV....	Diavortrag
EF....	Einführungsveranstaltung
ES....	Einschreibungen
EKK....	Examensklausurenkurs
EX....	Exkursion
Exp....	Experiment/Erhebung
FE....	Feier/Festveranstaltung
F....	Filmvorführung
GÜ....	Geländeübung
GK....	Grundkurs
HpS....	Hauptseminar
HS/B....	Hauptseminar/Blockveranstaltung
HS/Ü....	Hauptseminar/Übung
Inf....	Informationsveranstaltung
IHS/Ü....	Interdisziplinäres Hauptseminar/Übung
KS....	Klausur
PR....	Klausur/Prüfung
K....	Kolloquium
K/P....	Kolloquium/Praktikum
KS....	Konferenz/Symposium
kV....	Kulturelle Veranstaltung
Ku....	Kurs
Ku....	Kurs

Abkürzungen für Veranstaltungen

Lag....	Lagerung
LFP....	Lehrforschungsprojekt
Lek....	Lektürekurs
M....	Modul
MV....	Musikveranstaltung
OS....	Oberseminar
OnLS....	Online-Seminar
OnV....	Online-Vorlesung
P....	Praktikum
PrS....	Praktikum/Seminar
PM....	Praxismodul
Pr....	Probe
PJ....	Projekt
PPD....	Propädeutikum
PS....	Proseminar
PrVo....	Prüfungsvorbereitung
QB....	Querschnittsbereich
RE....	Repetitorium
V/R....	Ringvorlesung
SU....	Schulung
S....	Seminar
S/E....	Seminar/Exkursion
S/Ü....	Seminar/Übung
SZ....	Servicezeit
Sl....	Sitzung
SoSch....	Sommerschule
SO....	Sonstiges
SV....	Sonstige Veranstaltung
SK....	Sprachkurs
TG....	Tagung
TT....	Teleteaching
TN....	Treffen
Tu....	Tutorium
T....	Tutorium
Ü....	Übung
Ü/B....	Übung/Blockveranstaltung
Ü....	Übungen
Ü/I....	Übung/Interdisziplinär
Ü/P....	Übung/Praktikum
Ü/T....	Übung/Tutorium

Abkürzungen für Veranstaltungen

Ve....	Versammlung
ViKo....	Videokonferenz
V....	Vorlesung
V/K....	Vorlesung m. Kolloquium
V/P....	Vorlesung/Praktikum
V/S....	Vorlesung/Seminar
V/Ü....	Vorlesung/Übung
Vor....	Vortrag
VT....	Vortrag
WS....	Wahlseminar
WV....	Wahlvorlesung
We....	Weiterbildung
Wo....	Workshop
WOS....	Workshop
ZÜ....	Zeugnisübergabe

Other Abbreviations

Anm.....	Anmerkung
ASQ....	Allgemeine Schlüsselqualifikationen
AT....	Altes Testament
E....	Essay
FSQ....	Fachspezifische Schlüsselqualifikationen
FSV....	Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften
GK....	Grundkurs
IAW....	Institut für Altertumswissenschaften
LP....	Leistungspunkte
NT....	Neues Testament
SQ....	Schlüsselqualifikationen
SS....	Sommersemester
SWS....	Semesterwochenstunden
TE....	Teilnahme
TP....	Thesenpublikation
ThULB....	Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek
VVZ....	Vorlesungsverzeichnis
WS....	Wintersemester